



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

April 2015



BSVW



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

DER INHALT

03 Editorial

02	Bestandserhebung – Online Aktualisierung der Vereinsadressen für die Vereine
03	Einladung zum Hauptausschuss 2015
03	Weiterbildungsangebote 2015
04	Offene Westdeutsche Betriebssport Meisterschaft im Golf 2015 (Mannschaft) und Betriebssportcup Cologne 2015
04	Offene Westdeutsche Betriebssport Meisterschaft im Golf 2015 (Einzel) und Betriebssportcup Cologne 2015
23	Westdeutsche Bowling Mannschaft Meisterschaft am 28. Februar 2015
23	Offene Westdeutsche Fussball-Hallen-Meisterschaft 2015
23	Westdeutsche Betriebssport Meisterschaften im Bowling (Einzel) 2015
24	2. Symposium des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV) – 4. Betriebssportforum der EBGa
24	IN LETZTER MINUTE Emscher-Lippe e. V. – Turnierankündigung Köln e. V. – Weihnachtfeier Betriebe machen das Sportabzeichen
26	ANTRAG – Förderung der Übungsarbeit
28	Betriebssportdiade in Münster 2015

05 Aus den Verbänden

05 Mittelrhein e. V.

05	Bonn/Rhein-Sieg e. V.
07	Düren e. V.
08	Köln e. V.

08 Niederrhein e. V.

09	Düsseldorf e. V.
11	Duisburg e. V.
14	Essen e. V.
16	Oberhausen e. V.
17	Solingen e. V.
17	Wuppertal e. V.

19 Westfalen e. V.

19	Bielefeld e. V.
20	Herne e. V.
20	Münster e. V.
20	Steinfurt e. V.

21 Personalia

22 Terminplan

26 Impressum



Titelfoto
LSB NRW
© Andrea Bowinkelmann

Bestandserhebung – Online Aktualisierung der Vereinsadressen für die Vereine

Die Bestandserhebung des Betriebssports in Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2015 ist abgeschlossen.

Die Vereine haben ihre Bestandsdaten über die Webseite des Betriebssports online gemeldet. Während des Erfassungszeitraums haben hervorragende 93 Prozent der Vereine ihre Meldung – sei es durch Eingabe am Bildschirm oder durch Hochladen einer – mittels Tabellenkalkulation erstellten Datei – abgegeben.

In der Hektik des neuen Jahrs haben einige Vereine möglicherweise gar nicht mitbekommen, dass in derselben Anwendung auch die Stammdaten des Vereins sowie die handelnden Personen enthalten sind. Jeder Sportverein ist verpflichtet seine Vereinsgrunddaten aktuell zu halten und in der Anwendung entsprechend zu pflegen. Dies ist in der Online-Anwendung jederzeit für den Verein möglich. Einfach anmelden und die Daten aktualisieren.

Gehen Sie auf die Webseite des Betriebssports NRW – www.betriebssportnrw.de – und von dort auf die Anwendung zur Bestandserhebung.



In dem Reiter „Stammdaten“ sind die vorhandenen Daten zu Verein und handelnden Personen bereits übernommen. Deshalb unsere Bitte an unsere Vereine, sofern Sie bei der Bestandserhebung die enthaltenen Daten nicht geprüft und ggf. aktualisiert haben, nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und holen dies jetzt nach.

Denken Sie bitte ebenfalls daran, nach der Jahreshauptversammlung, die jeweiligen Personenänderungen einzutragen. Mit der Eintragung in der Online-Anwendung erfüllt der Verein seine Verpflichtungen gegenüber dem Kreisverband und dem Dachverband.

So werden Vereinsname und Vereinsadresse zum Beispiel verpflichtend an den Landessportbund NRW gemeldet. Abweichendes gilt für die Vereine in den Kreisverbänden Bielefeld, Essen und Wuppertal. In diesen 3 Regionen setzen die Kreisverbände jeweils eine eigene Anwendung ein, welche die Daten der angehörigen Vereine sammelt und die Meldepflichtung gegenüber dem Dachverband erfüllt. Die Vereine wissen diese Dienstleistung der Kreisverbände wohl zu schätzen, da die Kreisverbände sowohl Adressenänderungen als auch Mitgliederzahlen weitermelden.

Der Betriebssport macht mit!

Die LSB-Programme 2014

Der Pakt für den Sport in Nordrhein-Westfalen ermöglicht es den Sportverbänden auch im Jahr 2014 mit Hilfe der Programme

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt GESUND bleiben in NRW!

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt ÄLTER werden in NRW!

Aktivitäten im Bereich des Gesundheits- und Breitensports zu fördern.

Vorankündigung

Einladung zum Hauptausschuss 2015

Das Präsidium des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V.

lädt zur Hauptausschusssitzung 2015 (gemäß § 12 der Satzung des WBSV)
recht herzlich ein. ein.

Termin: 9. Mai 2015

Tagungsort : HOTEL HAUS DELECKE

Linkstraße 10-14, 59519 Möhnesee- Delecke}

fon: 02924/809- 0, fax: 02924/809-167

www.haus-delecke.de

Vorläufige Tagesordnung des Hauptausschusses 2015

01. Begrüßung und Grußworte der Gäste
02. Ehrungen
03. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Delegierten
04. Tätigkeitsbericht und Rechnungslegung des Präsidiums
- 04.01 Bericht des Präsidenten
- 04.02 Bericht des Schatzmeisters mit Vorlage des Haushaltsabschlusses 2014
05. Bericht der Kassenprüfer
06. Aussprache zu den Berichten
07. Wahl eines Versammlungsleiters
08. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2014
09. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für das Geschäftsjahr 2016
10. Anträge
11. Festlegung der Tagungsorte der Hauptausschuss-Sitzung 2016 sowie des Verbandstages 2017
12. Sonstiges

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung bzw. zu Punkt 8. Der Tagesordnung müssen dem Präsidium so rechtzeitig (bis zum 08.04.2015) zugehen, dass den Mitgliedern die Ergänzungen spätestens am 15. Tag vor dem Hauptausschuss mitgeteilt werden können (§ 12 Abs. 3 der Satzung des WBSV).

Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine gute Anreise nach Möhnesee und der Tagung einen guten Verlauf.

Wolfgang Busse, Präsident

Weiterbildungsangebote 2015

In 2015 bietet der Betriebssport in NRW Aus- und Weiterbildungsangebote für Übungsleitungen und aktive Funktionäre (Vereinsmanager/-innen) in den Vereinen und Verbänden an.

Wir sehen unsere Seminare als Unterstützung für Ihre bestehende und auch zukünftige Vereinsarbeit an.

Die inhaltliche Ausrichtung berücksichtigt deshalb Ihre spezifischen Aufgaben und reicht von „Sportlichem Gesundheitstraining“, „Erster Hilfe auf dem Sportplatz“ bis zu Themen für Vereinsfunktionäre, „Finanzen und Steuern“ oder „Rechtsfragen und Versicherungen“.

Darüber hinaus beraten und entwickeln wir konkrete Fortbildungen direkt vor Ort, zeitlich flexibel und auf Ihren Wunschbereich zugeschnitten.

Für eine „maßgeschneiderte“ Veranstaltung finden Sie Themen-Beispiele in unserer Aus- und Weiterbildungsbroschüre im Betriebssport 2015. Bei Interesse an einem Thema oder einem Seminar für Ihren Verein wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des WBSV.



Präsident:
Wolfgang Busse

Liebe Betriebssportlerinnen und
Betriebssportler,

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Bewegungsmangel eine der häufigsten Ursachen für Zivilisationskrankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes mellitus und koronare Herzkrankheit. Er begünstigt Übergewicht, Rücken- und Gelenkschmerzen. An den Folgen von Bewegungsmangel sterben jährlich weltweit fast so viele Menschen wie an den Folgen von Alkoholmissbrauch. Gerade wer viel sitzt, setzt sich einem erheblichen Gesundheitsrisiko aus.

Bereits mehr als drei Stunden tägliches Sitzen kann die Lebenserwartung reduzieren, zeigt eine US-amerikanische Studie mit 17.000 Menschen. Der organisierte Sport kann dieser dramatischen Entwicklung entgegenwirken. Auch hier kann der Betriebssport seinen Beitrag leisten und gemeinsam mit anderen Partnern dazu beitragen, dass ein nachhaltiges Bewegungsangebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesundheitsfördernd wirken kann.

WBSV E. V.

www.betriebssport-nrw.de

Hier einige Tipps für mehr Bewegung im Alltag:

- Öfter mal das Auto stehen lassen oder etwas weiter weg vom Ziel parken.
- Mit den Fahrrad zur Arbeit fahren oder eine Station früher aus der Straßenbahn aussteigen
- Treppen nutzen statt Aufzüge oder Rolltreppen, auch in der Firma
- Im Stehen telefonieren, in der Mittagspause bewegen
- Einfache Dehn- und Streckübungen: nach dem Aufstehen und immer wieder zwischendurch – gerade auch im Büro!
- Zum Plaudern gemeinsamen Spaziergang oder Joggen einplanen
- Garten- und Hausarbeit sportlich nehmen, Bewegungen bewusst und klug ausführen
- Beim Fernsehen in Werbepausen bewegen

Der organisierte Betriebssport ist mit seinen Möglichkeiten der Antriebsmotor für mehr Bewegung und verfügt über eine breite Palette motivierender Sportangebote, auch im Alltag!

Nutzen Sie die Angebote und bewegen Sie sich regelmäßiger – Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken!

Betriebssport – gemeinsam fit!

Wolfgang Busse
Präsident

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene Westdeutsche Betriebs-sportmeisterschaft im Golf 2015 (Mannschaft) und Betriebssportcup Cologne 2015Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.

AusrichterBSG Stadt Köln e.V. – Sparte Golf –
www.golf-bsg-koeln.deTerminDonnerstag (Fronleichnam), 4. Juni 2015
ab 9.30 UhrOrtGolfclub Bonn-Godesberg in Wachtberg, Land-grabenweg, 53343 Wachtberg-Niederbachem,
Tel. 02 28/34 40 03, Internet: www.gc-bonn.de
Herren (Gelb) CR 69,8 – Slope 133 – Par 71
Damen (Rot) CR 71,7 – Slope 127 – Par 71TeilnehmerStartberechtigt sind alle Mitglieder von Be-
triebssportgemeinschaften des WBSV und Gäste
anderer BSGen, die mind. Stammvorgabe -54
besitzen und einem Club des DGV/EGV angehö-
ren.Die Teilnehmerzahl ist auf 104 Teilnehmer
begrenzt. Mannschaften mit Teilnehmern aus
verschiedenen BSGen sind nicht zugelassen,
Einzelstarter nur in begrenzter Zahl. Jede BSG
kann zunächst nur zwei Mannschaften melden.
Ist bis zum 29.05.2015 die Maximalzahl der
Mannschaften (20) nicht erreicht, können wei-
tere Mannschaften einer BSG berücksichtigt
werden.Austragungsmodus bzw. BesonderheitenEine Mannschaft besteht aus mindestens vier
und maximal sechs Spieler/-innen. Es gibt nur
eine Netto-Mannschaftswertung. Über die
Rangfolge entscheidet die Summe der vier bes-
ten Netto-Einzelergebnisse einer Mannschaft.
Zusätzlich zur Mannschaftswertung erfolgt eine
Einzelwertung als Turnier nach Stableford über
18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabenwirk-
sam – nach dem DGV-Vorgabensystem. Die Ein-
teilung der Vorgabenklassen erfolgt nach
Eingang der Meldungen.Die Startzeiten und Einteilung der Spielergrup-
pen können ab 02.06.2015 im Sekretariat des
GC Bonn-Wachtberg erfragt werden. Außerdem
wird zu diesem Zeitpunkt eine Startliste unter
www.golf-bsg-koeln.de ins Internet gestellt.Wertung und PreiseDie 3 erstplatzierten Mannschaften in der Net-
towertung erhalten Sachpreise, außerdem die
Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und diedrei Erstplatzierten von max. vier Netto-Klas-
sen. Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max.
Stammvorgabe -45. Die Mannschaft mit der bes-
ten Nettowertung erringt den Titel „Westdeut-
scher Betriebssportmeister (Mannschaft) 2015“
und erhält im Rahmen des Betriebssportcup Co-
logne einen Wanderpokal.Startgeld, Meldeschluss72,-- Euro je Teilnehmer incl. Greenfee, Turnier-
gebühr, Preise und Essen zum Abschluss des Tur-
niers (für Mitglieder des Golfclubs 38,-- Euro).
Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine
Abmeldung nicht spätestens drei Kalendertage
vor dem Turnier erfolgt.Die namentlichen Meldungen der Einzelteilneh-
mer müssen mit Angabe der Stammvorgabe, des
Heimatclubs und der BSG/SG gemäß Ausschrei-
bung bis zum 29.05.2015 an den Ausrichter er-
folgen (siehe Turnierausschreibung unter
www.bergische-golfer.de). Die Meldung der
Mannschaften (ohne namentliche Aufstellung)
ist ab sofort möglich.Turnierleitungbesteht aus drei Personen und wird durch Aus-
hang am Turniertag bekannt gegeben.Auskunft erteiltBodo Christ (WBSV-Golffachwart)
Tel. 0 23 32/1 41 37
E-Mail: bodo-christ@t-online.de

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

**Offene Westdeutsche Betriebssport
Meisterschaft im Golf 2015 (Einzel)
Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft**Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.

Ausrichter

BSG RWE Powergolf

Termin

Samstag, 30. Mai 2015, ab 09.30 Uhr

OrtGolfpark Rittergut Birkhof, Rittergut Birkhof,
41352 Korschenbroich, Tel. 0 11 31/51 06 60,
www.gc-rittergutbirkhof.deHerren (Gelb) CR 70,8 – Slope 128 – Par 73
Damen (Rot) CR 72,4 – Slope 125 – Par 73TeilnehmerStartberechtigt sind alle Mitglieder von Be-
triebssportgemeinschaften des WBSV und Gäste
anderer BSGen, die mindestens Stammvorgabe
-54 besitzen und einem Club des DGV/EGV ange-
hören.Die Gesamtteilnehmerzahl ist auf 104 Personen
begrenzt. Meldungen werden nach Post/E-Mail-
und Zahlungseingang berücksichtigt.Austragungsmodus bzw. BesonderheitenEinzelwertung in maximal vier Vorgabenklassen
als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit
voller Vorgabe – vorgabenwirksam – nach dem
DGV-Vorgabensystem.Die Einteilung der Vorgabenklassen erfolgt nach
Eingang der Meldungen.Die Startliste ist ab dem 28.05.2015 unter
www.bsg-rwepowergolf.de einzusehen.Wertung und PreiseDie Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und
die 3 Erstplatzierten der Netto-Klassen erhalten
Sachpreise.Die Bruttosieger und die Sieger der Nettoklas-
sen qualifizieren sich zusätzlich für die DBM im
Golf 2015 in Wuppertal.Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. Vor-
gabe -45.Der/die Bruttosieger/-in erringt den Titel
„Westdeutscher Betriebssport-Meister 2015“
bzw. „Westdeutsche Betriebssport-Meisterin
2015“.Startgeld, MeldeschlussDas Startgeld für dieses Turnier beträgt incl.
Greenfee, Turniergebühr, Abschlussessen und
Preise für die Besten 69,-- Euro je Teilnehmer
(30,-- Euro für Clubmitglieder des GC Rittergut
Birkhof). Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn
eine Abmeldung nicht spätestens sieben Tage
vor dem Turnier erfolgt.Die namentlichen Meldungen müssen mit An-
gabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und
der BSG gemäß Turnierausschreibung (siehe
unter www.golf-2015.de) bis zum 15.05.2015 an
den Ausrichter erfolgen.Turnierleitungbesteht aus drei Personen und wird durch Aus-
hang am Turniertag bekannt gegeben.Auskunft erteiltBodo Christ (WBSV-Golffachwart)
Tel. 0 23 32/1 41 37
E-Mail: bodo-christ@t-online.de

MITTELRAIN E. V.

Kurzer Überblick

Und schon ist der Winterschlaf ausgeschlafen, die ersten Sonnenstrahlen blinzeln durch das noch karge Geäst der Bäume und da geht das Treiben der Betriebssportler und der Organisatoren der entsprechenden Events wieder los. Termine, Termine, Termine ...

Am 18. April 2015 findet der Beirat des BSVM in Bonn (Königswinter) statt. Die Einladungen sind entsprechend fristgerecht versandt worden.

Der erste Kegel-Termin des BSVM 2015 fand ebenfalls bereits statt.

Am 21. Februar 2015 wurde das BSVM-Tandem-Kegeln in Hürth ausgetragen, weitere Einzelheiten und Ergebnisse auf den Webseiten des BKV Köln und des BSVM.

Im Mai diesen Jahres findet das 1. Beethoven-Volleyball-Turnier in Bonn-Tannenbusch statt, auch hier findet ihr alle Einzelheiten unter www.bsvm.de

Neben zahlreichen traditionellen Veranstaltungen des BSVM werden auch wieder einige neue Aktivitäten angeboten, die rechtzeitig den entsprechenden Kreisverbänden und Interessierten bekannt gemacht werden, achtet auch hier auf die Ausschreibungen unter www.bsvm.de

Hier schon mal einige geplante Highlights:

- Golfturnier des BSVM (Quali zur DBM) am 11.07.2015 in Miel
- 2. Mittelrhein-Company-Cup in Kooperation mit dem FVM im Juni auf der Sportanlage der Sportschule Hennef (Ausschreibung in den letzten Zügen...)
- Kreismeisterschaften und andere Golfturniere des BKV Köln
- ein Golfwochenende Anfang Mai 2015
- Day of the Champions 2015 (Golf-Spezialturnier in Zusammenarbeit aller drei Landesverbände (BSVM, BSVN, BSVW) im September/Oktober 2015 ...

Als BSVM-Neuheit wollen wir ein Boule-Turnier anbieten, hier laufen die regionalen Abstimmungen noch. Das soll es erstmal wieder gewesen sein, allen einen guten Frühlingsstart und bis bald ...

Ralf Pestotnik, Sportwart des BSVM

BONN/RHEIN-SIEG E. V.

BSVM-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Einladung zum Beethoven Volleyballturnier am 09. Mai 2015 in Bonn

Veranstalter
Betriebssport-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Ausrichter
SG beim Bundesministerium des Innern e.V.

Turnierdatum
Samstag, 9. Mai 2015

Austragungsort
3-fach Sporthalle im Schulzentrum Bonn-Tannenbusch, Waldenburger Ring 34, 53119 Bonn

Beginn
10 Uhr (Hallenöffnung 9 Uhr)
Ende mit Siegerehrung gegen 18 Uhr

Turniervariante
Mixed, 6 Spieler (Netzhöhe: 2,35 m), mindestens 3 Damen (oder 2 Damen + ein Ü50-Herr)

Teilnehmer
maximal 15 Teams (Spielstärke: Hobby)

Turniermodus
Der genaue Ablauf wird am Turniertag vor Beginn mitgeteilt. Es ist geplant in 3 Gruppen eine Vor- und Hauptrunde zu spielen, bei der alle Plätze ausgespielt werden (kein K.O.-System). Es wird zentral an- und abgepfiffen.

Der im Spiel befindliche Ball wird zu Ende gespielt.

Schiedsrichter
Die Schiedsgerichte werden von den spiel-freien Teams gebildet. Die Einteilung dazu erfolgt über die Turnierleitung. Bitte Bälle und Schiedsrichterpfiffe mitbringen.

Anmeldeschluss
31. März 2015, formlos per E-Mail an: volleyball.bonn@gmx.de

Bitte Namen des Teams sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Spielführers und eines Vertreters angeben!

Startgeld
40,-- Euro (inkl. 15 Euro Kautions) pro Team per Überweisung an:
IBAN: DE46 1203 0000 1016 7378 82 (Nina Hürter)
Zweck: Startgeld Beethoven-Volleyballturnier+
Name des Teams ← ganz wichtig!

Kautions
15,-- Euro wird am Turniertag in bar an den Spielführer zurückgezahlt

Meldeform
Bei überzähligen Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge des Geldeingangs über eure Teilnahme.

Im Falle der Nichtberücksichtigung erfolgt eine Absage bei gleichzeitiger Rücküberweisung des Startgeldes.

Bei Stornierungen bis zum 18. April 2015 erfolgt eine Rückerstattung des Startgeldes, nach diesem Termin besteht kein Anspruch mehr auf Rückerstattung.

Verpflegung
Als Grundversorgung wird es heiße Bockwurst im Brötchen mit Senf/Ketchup sowie Mineralwasser (ein 12 LiterKasten je Team) geben.

Jedes Team bringt bitte außerdem für das Gemeinschaftsbuffet eine Speise (Salat, Kuchen, Obst, etc.) ausreichend für 810 Personen mit. Bitte eigene Teller, Tassen und Besteck mitbringen!

Kleingedrucktes
Die Halle darf nur mit Turnschuhen betreten werden.
Der Ausrichter haftet nicht für Verletzungen oder Abhandengekommenes.

Ansprechpartner
Alexander Füllgraf, Gerd Schäfer und Nina Hürter (volleyball.bonn@gmx.de)

Wir freuen uns auf eure Anmeldung und wünschen Euch viel Glück und Erfolg beim Turnier!
www.beethovenvolleyballturnier.de

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

MITTELRAIN E. V.
www.bsvm.de
info@bsvm.de

BONN E. V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

Ehrung für Wolfgang Röhrbein



v. l.: Vizepräsident des BKV Bonn/Rhein-Sieg, Wolfgang Röhrbein; Gattin Marion Röhrbein; Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Jürgen Nimptsch

Den Ehrenpreis des Bonner Sports erhielt Sportfreund Wolfgang Röhrbein für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Bonner Sport.

Als langjähriger Vorsitzender der „SG SV Bonn 1970“ war er maßgeblich am Aufbau der Sparten Volleyball und Badminton in seinem Verein beteiligt.

Durch die Aufnahme einer Deutsch-Russischen-Volleyball-Hobbygemeinschaft seines Verein im Jahr 2004 trug er maßgeblich zur Förderung des Integrationsgedankens bei.

Seit 1986 ist er Schiedsrichter im BKV Bonn und war dies bis 1991 im gesamten Fußballkreis. Für sein Engagement wurde er 1999 vom Fußballausschuss des BKV Bonn/Rhein-Sieg zum Schiedsrichter des Jahres ernannt.

Seit 1986 ist er Schriftführer des Fußballausschusses des BKV und wechselte 1991 in das Präsidium um die Aufgaben des Sportwarts zu übernehmen.

Seit 2004 ist er auch Vizepräsident. Höhepunkt seiner bisherigen ehrenamtlichen Tätigkeit ist die Wahl zum Sportwart des Betriebssportverbandes Mittelrhein im Jahr 2014, wo er auch die Aufgaben des Frauenbeauftragten wahrnimmt.

Im schönen Ambiente des Gobelinsaals des Bonner Rathauses ehrte am 03. März der Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Jürgen Nimptsch, Wolfgang Röhrbein für seine langjährigen Verdienste im Bonner Sport und überreichte ihm den „Ehrenpreis des Bonner Sports 2014“. Herzlichen Glückwunsch!

Rückblick auf 40 Jahre Ehrenamt im Betriebssport



„70 Jahre, graue Haare, so stehe ich vor euch“.

Am 06. Dezember 2014 hat sich Heinrich Josef Kemper bei einem Sekt-empfang von Funktionären, Politik und Wegbegleitern verabschiedet.

„Die Krankheit und 40 Jahre im Betriebssport sowie mein 70. Geburtstag haben mich zu diesem Schritt gezwungen“.



Von meiner BSG war der Vorsitzende da und auch von RWL, wo ich meinen Herzsport mache, war der Vorsitzende anwesend. Von den Stadtwerken Bonn waren ein Mitglied vom Aufsichtsrat und Arbeitskollegen da.

Von den früheren Wegbegleitern waren Herr Prof. Dr. Buschmann und der Ex-SSB Vorsitzende van Schewick da.

Die Firma KOMM MIT aus Bonn, mit denen ich 33 mal in Europa auf internationalen Jugend-Fußball-Turnieren war, wurde durch den Geschäftsführer Florian Heuschmitt vertreten.

Frau Hannelore Kraft hat sich entschuldigt und mir liebe Worte in einem Brief mitgeteilt. Als Vertreter für den Landtag NRW war Frau Renate Hendricks vor Ort.

Für die vielen Präsente möchte ich mich noch mal bedanken!

Heinrich Josef Kemper



Vom Betriebssport war anwesend: der BKV Bonn, der BSVM und der WBSV. Der Vertreter des DBSV war durch Krankheit verhindert.

Vom FVM war Präsident Herr Vianden da, vom Kreis Bonn Herr Ebner und vom Kreissportbund Herr Müller. Die CDU- und SPD-Mitglieder vom Rat der Stadt Bonn und der Bezirksvertretung Hardtberg waren vertreten. Für den OB war sein Vertreter Herr Bürgermeister Kollig anwesend.



DÜREN E. V.

Wandertouren 2015

Die in diesem Kalenderjahr veranstalteten Wanderungen führten

- am 25. Januar 2015 durch den Drover Wald und die Drover Heide. Leider hatte es in der Nacht vorher geschneit, so dass die Wege sehr aufgeweicht waren. Die Hauptwanderwege ließen sich aber gut „bewandern“. Vom Parkplatz aus ging es zuerst durch den Wald an Drove vorbei Richtung Thum, dann sollte der Weg durch die Heidelandschaft führen. Aber auch hier waren die Wege z. T. überschwemmt, z. T. waren sie aus Naturschutzgründen gesperrt, so dass letztlich nur die Hauptwanderwege wieder zum Parkplatz führten. Die Wandergruppe war sich einig, die Tour bei geeignetem Wetter zu wiederholen. (Wanderstrecke: 11,5 km, Schwierigkeitsgrad: leicht).



- am 8. März 2015 vom Bahnhof Hausen an der Burg Hausen vorbei über die Höhe Richtung Vlaten. Ab dem Wegekrenz an der K 48 ging es über den Hahnenberg zurück nach Heimbach. Die neuen Ausschilderungen mit den Knotenpunkten machten die Orientierung sehr leicht.

Immer wieder luden Aussichtspunkte mit einem herrlichen Blick ins Tal zum Verweilen ein. Von Heimbach blieb die Wanderstrecke entlang der Rur – vorbei an Schwimmbad und Tennis- und Campingplätzen – bis zurück nach Hause.

An diesem Tag belohnte uns das Wetter (schöner Sonnenschein bei frühlingshaften Temperaturen) mit einer sehr guten Fernsicht. (Wanderstrecke: 15,1 km, Schwierigkeitsgrad: mittel).

IEK-STE Sieger des 40. internen BSG Fußballhallenturniers 2015

40. internes Fußball-Hallenturnier der BSG Forschungszentrum Jülich 1963 e. V.

Das 40. interne Fußball-Hallenturnier der BSG Forschungszentrum Jülich 1963 e.V. wurde am Samstag, den 21. Februar 2015 in der Halle an der Berliner Straße in Jülich ausgetragen.

Neun Mannschaften nahmen trotz Grippewelle am Turnier teil und es wurde in Vor- und Zwischenrunde sowie in Platzierungsspielen der Sieger beim kleinen Jubiläums-Turnier ermittelt.

In einer ausgesprochen spannenden Vorrunde des Turniers mit den Teams der Gruppe A (AVR/SO, der Mannschaft der Finanzen, IEK-STE, MTA 3/ICS und PtJ) sowie den Teams der Gruppe B (IKP Ü40, IAS 1-Allstars, MTA und IEK 5-Photonensturm) wurden die Teilnehmer für die Zwischenrunde ermittelt. Dabei stellte sich schnell heraus, dass die Qualität der Teams in diesem Jahr sehr ausgeglichen war. So verabschiedeten sich gleich zwei Mitfavoriten um den Titel und spielten „nur“ um Platz sieben.

Da nach regulärer Spielzeit noch kein Sieger gefunden war, musste ein Sieben-Meter-Schießen die Entscheidung bringen. Im Penalty-Schießen setzte sich das Team der Projektträger Jülich gegen die MTA mit 2:1 durch. Die AVR/SO musste sich auch ersatzgeschwächt mit dem neunten Platz begnügen.

In der Zwischenrunde trafen die Mannschaften der Finanzen, der IAS 1-Allstars und IEK-STE aufeinander, wobei das Team der IEK-STE mit Mannschaftsführer Peter Stenzel an diesem Tag einen sehr guten Lauf hatte und sich ein wenig überraschend den verdienten ersten Tabellenplatz in der Gruppe sicherte und ins Endspiel einzog.

In Gruppe 2 trafen die Teams der IKP Ü40, MTA 3/ICS mit Sarah Haas als einzige weibliche Teilnehmerin und die Mannschaft des IEK 5 aufeinander. Die gemischte Truppe der MTA3/ICS um Kapitän Dennis Oliveira holte sich das Endspielticket fürs Turnier ohne Punktverlust.

Den Platz fünf erspielte sich IAS 1 vor IEK 5 und im Spiel um Platz drei siegten die Finanzen gegen das Team des IKP.

Im 25. Match des Turniers traten IEK-STE und MTA3/ICS zum Endspiel an. Und es war spannend bis zur buchstäblich letzten Sekunde. Beide Mannschaften spielten sehr offensiv und in der achten Minute legte IEK-STE mit dem 1:0 den Grundstein für den Turniersieg. MTA 3 musste nun auf Risiko spielen und die Abwehr auflösen. Chancen zum Ausgleich waren da, aber fünf Sekunden vor dem Schlusspfiff schloss IEK-STE einen Konter mit dem Sieg bringenden 2:0 ab.



IEK-STE Sieger des 40. internen BSG Fußballhallenturniers 2015

BONN E. V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

DÜREN E. V.
www.bkv-dueren.de

KÖLN E. V.

Ankündigung zum ordentlichen Jugend- und Verbandstag des BKV Köln e. V.

Der Jugend- und Verbandstag des BKV Köln findet
am 28. April 2015 um 18.00 bzw. 19.00 Uhr
in den Räumlichkeiten der Gothaer Versicherung, Arnoldiplatz 1, 50969 Köln-Zollstock statt.
Die Unterlagen werden rechtzeitig an die BSGen/SGen verschickt.
Der Vorstand des BKV Köln wünscht sich eine rege Beteiligung und uns allen gute Beschlüsse.
Helmut Wefelmeier

Text und Bilder zum Thema „Radtouristik“ finden Sie auf Seite ???

NIEDERRHEIN E. V.

BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene BSVN-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2015 (Einzel)

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Veranstalter

Betriebssportverband Niederrhein e. V.

Ausrichter

BSG Golf der Landeshauptstadt Düsseldorf
(www.bsg-golf.de)

Termin

Samstag, 27. Juni 2015, ab 08.00 Uhr

Spielort

GC Düsseldorf-Grafenberg e.V.,
Rennbahnstr. 24-26, 40629 Düsseldorf,
Tel. 02 11/9 64 95 11, www.golf-duesseldorf.de
Herren (Gelb) CR 68,8 - Par 70 - Slope 131
Damen (Rot) CR 69,5 - Par 70 - Slope 122

Teilnehmer

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebs-sportgemeinschaften des BSVN sowie Gäste

anderer BSGen, die mindestens Stammvorgabe -54 besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören. Die Teilnehmerzahl ist auf 90 Personen begrenzt. Meldungen werden nach Post/E-Mail- und Zahlungseingang berücksichtigt.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Einzelwertung in maximal drei Vorgabeklassen als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabenwirksam – nach dem DGV-Vorgabensystem. Die Einteilung der Vorgabeklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Abschlagzeiten können ab 26.06.2015 im Golfclub erfragt werden.

Wertung und Preise

Die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und die drei Erstplatzierten der Nettoklassen erhalten Sachpreise. Außerdem gibt es Preise für die Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“.

Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. Stammvorgabe -36. Die Brutto- und Klassensieger sind gleichzeitig qualifiziert für die DBM 2015 in Wuppertal.

Startgeld, Meldeschluss

56,-- Euro je Teilnehmer incl. Greenfee, Turniergebühr, Preise für die Besten und Essen zum Abschluss des Turniers, zu überweisen auf das Konto der BSG Stadtverwaltung Düsseldorf, IBAN: DE49 3306 0592 0000 0011 80.

Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung erst nach dem Meldetermin erfolgt bzw. bei Nichtantreten.

Die namentlichen Meldungen der Einzelteilnehmer sind mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG/SG gemäß Turnierausschreibung (siehe unter www.golf-2015.de) bis zum 19.06.2015, 12.00 Uhr mit Anmeldeformular abzugeben.

Spielleitung

besteht aus 3 Personen und wird vor Spielbeginn bekannt gegeben.

Auskunft erteilt

Jürgen Flaßkamp (BSVN-Fachwart Golf)
Tel. 01 75/208 33 34,
E-Mail: jflaskamp@web.de

Tischtennis

Nicht alle Tischtenniskreisfachwarte nahmen an dem jährlichen VSATT-Turnier teil. Neben dem sportlichen Kräftermessens stand auch der Erfahrungsaustausch der letzten 12 Monate im Mittelpunkt.

Im Einzel (es spielte jeder gegen jeden) siegte Wolfgang Goldacker (BKV Solingen) vor Michael Voss vom BKV Essen. Auf Platz drei kam Lothar Weich (Solingen) vor Hubert Frauenkron (BKV Düsseldorf). Der BSVN Fachwart Norbert Wolter war nicht so gut in Form und kam auf Platz fünf vor Jürgen Mazanke (BKV Duisburg) in der Endabrechnung.

Die Doppel wurden ausgelost. Hier siegten Lothar Weich/Michael Voss vor Hubert Frauenkron/Norbert Wolter. Auf Platz drei die Paarung Jürgen Mazanke/Wolfgang Goldacker. Auch zur Arbeitstagung Ende Februar waren nicht alle Kollegen erschienen.

Norbert Wolter konnte bei dieser Gelegenheit die beiden „Neuen Kolleginnen“

Gundula Holberg (BKV Wuppertal) und Pia Rösch (BKV Mülheim) recht herzlich begrüßen. Er bat die Anwesenden um eine Gedenkminute für den ehemaligen Tischtenniskreisfachwart Harald Eckert (BKV Düsseldorf).

Ein kurzer Bericht jedes Fachwartes ergab einen Überblick über die Kreissituationen im BSVN. Ferner wurden die Startgelder für die BSVN Turniere diskutiert und über eine Erhöhung im moderaten Umfang abgestimmt. Für alle drei Veranstaltungen auf BSVN-Ebene war das Ergebnis ohne Gegenstimme.

Die Termine für die nächsten Veranstaltungen wurden besprochen, vorbehaltlich der Hallengenehmigung durch die Stadt Solingen. Sobald Termine freigegeben sind, werden diese im Internet und in der SIB veröffentlicht. Am 23. Februar 2016 treffen sich die Fachwarte dann wieder zur nächsten Arbeitstagung in Düsseldorf.

Wolfgang Goldacker, BSVN VSATT-Beisitzer

DÜSSELDORF E. V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert.

Hallo erst mal.

In der letzten Ausgabe habe ich begonnen, über die Bestandserhebung zu berichten.

Beim Redaktionsschluss war ich ja noch sehr optimistisch, das änderte sich aber täglich ins Negative.

44 Vereine schafften es, ihren Bestand richtig und fristgerecht in das System einzupflegen.

Der Rest ließ die Zeit nur mal so verstreichen, sodass die letztjährigen Zahlen vom WBSV übernommen wurden. Dabei wurde doch schon sehr früh darauf hingewiesen und Tipps schriftlich zugestellt. Mit diesem Ergebnis stehen wir im Vergleich zu anderen Kreisverbänden ziemlich schlecht da.

Noch eine traurige Nachricht: Harald Eckert verstarb am 18.2.2015 nach langer Krankheit.

Harald Eckert war von 1992 bis 1998 der Geschäftsführer unseres BKV und Tischtennisfachwart von Juni 2006 bis 2012.

Harald wurde am 24.7.1943 geboren, sodass er nur 71 Jahre alt werden durfte. Wir fühlen mit seiner Familie.

Ihr B. K. Vau.

Neues vom Holzwurm

Zum Punktspiel der A-Klasse trat ERGOsports am 13. Januar 2015 im Flinger Broich bei der SG Stern an. An diesem Abend gab es vier Bahnversteher, dumm für ERGO war nur, dass drei davon bei den Sternen spielten. Dass man diese Bahn überhaupt verstehen kann, werden viele so gar nicht verstehen. Wenn's ins volle Bild nicht viel zu meckern gab, dann aber beim Räumen auf die Überlebenden. Da wurden die Pinne in der Mehrzahl einzeln gefällt. So werden jedoch keine tollen Zahlen zustande kommen. Dank der drei Bahnversteher kamen die Sterne zu 817 Holz, wobei Toni Studniarz mit 214 Holz kurz vor Leo Packmor mit 211 Holz ins Ziel kam. Dritter im Bunde war Mario Malerba, dem genau 200 Holz gelangen. Den ERGOnauten ergaben sich 734 Holz, zu denen Karl-Heinz Geldermann als Bahnversteher 205 Holz beisteuern konnte.

Das erste Hildener Bruderspiel ging am 22. Januar 2015 über die Bahn 3 im Kegelcenter Wüsthoff. Vier gegen vier spart Zeit und man muss kein Streichergebnis abziehen, also nur Vorteile bei dieser Version. Hilden 93 II war Gastgeber, legte 884 Holz auf den Tisch und hatte in Jörg Jünkel mit 236 Holz den Mannschaftsbesten. Der Gast Hilden 93 I schaffte gar 935 Holz und hatte in Thomas Krey den Mannschaftsbesten. Er hatte zwar dieselben Ziffern wie der Jörg, aber nicht dieselbe Zahl. Da war die Reihenfolge leicht abgewandelt, sodass 263 Holz gelesen wurden.

Am 24. Januar 2015 startete die Einzelmeisterschaft mit Minusrekordteilnahme in die erste Runde. Von den gemeldeten 28 Teilnehmern waren 24 am Start, sodass man von einer überschaubaren Veranstaltung ohne jede Hektik sprechen kann. In der Klasse A legte Karl-Heinz Eversberg mit 667 Holz die Latte zu hoch für die Mitbewerber. – In der Klasse B war David Friedensdorf mit 590 Holz der Tagessieger, aber Berni Merzenich mit 583 und Wilfried Klapdor mit 577 Holz folgten dichtauf. – Heinz Stöckelmaier war mit 544 Holz der King in der Klasse C. Die Konkurrenz blieb weit hinter den Erwartungen zurück. – Herbert Vernaleken führt die Klasse C mit starken 560 Holz an, Ecki Neuenfeldt folgt in gebotenem Abstand mit 542 Holz. In einer Woche folgt der zweite Streich.

Dann erreichte mich die Nachricht, dass die BSG ARAG an unserer Kegelpunktspielrunde nicht mehr teilnehmen kann. Das heißt, dass uns schon wieder eine Mannschaft verloren geht. Das ist traurig, aber wahr.

Wenig erfolgreich war am 29. Januar 2015 der Ausflug von MW-Demag II nach Benrath, obwohl die Entfernung überschaubar ist. Aber die lustige Bahn in der „Stern Stube“ hatte sich an diesem Abend auf nur drei 200er Ergebnisse eingestellt. Zwei davon wurden Stadtwerke III zugelost, wobei die Glücksfee den Manni Pfeffer als Tagessieger mit 203 Holz beglückte. Siggie Otto war mit 201 Holz der Zweite, den die Fee küsste, für Vojko Korencic blieb dann Platz drei bei der Gunstvergabe übrig. Alle anderen Herrschaften durften danach nicht mehr über diese Latte hüpfen und blieben mehr oder weniger weit darunter. Stadtwerke III brachte so 775 Holz auf die Waage, den Gästen wurden 727 Holz abgewogen.

Zum zweiten Bruderkampf der Hildener kam es am 29. Januar 2015 eigentlich nicht so wirklich, denn die EINS brachte nur drei Helden in die Kampfbahn. Das ist dann gegen die zahlenmäßige Übermacht von vier Recken der ZWEI nicht mehr so einfach, die Bahn als Sieger zu verlassen. So erscheint der Spielbericht etwas merkwürdig, wenn beim Resultat der EINS lediglich 693 Holz steht, bei der ZWEI aber 771 Holz notiert wurde. Da erscheint es mir doch so, als wäre die Meisterschaft bereits entschieden.

Am 31. Januar 2015 ging die Einzelmeisterschaft in die zweite Runde. Die Klasse A trat mit einer Ausnahme komplett an. Johann Oehl war der Schützenkönig des Tages, denn mit seinen 737 Holz war er einsame Spitze. In der Gesamtwertung führt Harald Brors mit 1.299 Holz. – In der Klasse B war Bernhard Merzenich mit 600 Holz der Tagesbeste und er führt auch mit 1.183 Holz die Tabelle an. – Die Klasse C trat wieder komplett an. Unser Spartenleiter schaffte mit 529 Holz den Tagessieg und Heinz Stöckelmaier verteidigte mit 1.061 Holz die Gesamtführung. – Herbert Vernaleken brachte mit 514 Holz den zweiten Tagessieg zustande und führt daher mit 1.074 Holz auch die Gesamtwertung an. – Die Einzelmeisterschaft legt nun eine Pause ein und am 7. März 2015 geht es wieder weiter.

Am 2. Februar 2015 hatte Mannesmann I einen richtig dicken Brocken vor der Brust. Stadtwerke I war der Gast in der Martinsklausur und das ließ Arges vermuten. Aber weil die Bahn 4 an dem Abend mit den Blanken nicht so spendabel umging, hielt sich das Ergebnis der „Profis“ in Grenzen. Mit 911 Holz kassierten die Stadtwerker zwei Punkte, mit 872 Holz erzielten die Mannesmäner ein achtbares Ergebnis. Beste Spieler waren Frank Kremer mit 242, Johann Oehl mit 236 und Dirk Kremer mit 235 Holz.

Die S-Liga erinnerte sich an alte Zeiten und gastierte am 7. Februar 2015 mal wieder auf der Kegelsportanlage in der Stadthalle in Ratingen, die auch „Dumeklemmerhalle“ heißt. Einfach sind diese Bahnen nicht zu bespielen, das weisen die Ergebnisse aus. „Nur“ drei Bahnversteher knackten die 600er Marke, allen voran Thomas Krey mit 646 Holz. Platzhirsch Roland Panneck brachte 629 und Johann Oehl 621 Holz zu Fall. Tagessieger wurde mit 2.303 Holz LDS I, vor Mannesmann I mit 2.268 Holz, knapp gefolgt von Hilden 93 I mit 2.266 Holz. Die Tabelle sieht danach so aus: Mannesmann I hat 16 Punkte, Hilden 93 I hat 14 Punkte, LDS I weist 13 Punkte und Stadtwerke I sieben Punkte auf. Da ist für den letzten Spieltag also noch so richtig Spannung in der Liga, denn für die ersten drei ist der Titelgewinn noch möglich.

ERGOsports reiste am 9. Februar 2015 zum Rückspiel nach Langenfeld zu den Mannesmännern, um sich die verlorenen Punkte aus dem Heimspiel zurück zu erobern. Mit zahlenmäßig kompletter Mannschaft traf sie auf einen in dieser Hinsicht unterlegenen Gastgeber. ERGO erspielte sich 827 Holz und hatte in Rita Hausen (224 Holz) und Karl-Heinz Geldermann (215 Holz) ihre besten Holzfäller. Bei Mannesmann I wurden 869 Holz zusammengezählt, zu denen Harald Brors 227 und Johann Oehl 224 Holz beisteuerten. Beim Vergleich der Resultate stellt man fest, dass das mit dem Punkteraub nicht so richtig geklappt hat. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben.

KÖLN E. V.
www.betriebssport-koeln.de

NIEDERRHEIN E. V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

Gleich am 10. Februar 2015 besuchte Stadtwerke III die SG Schwan auf deren neuer Heimbahn in Hassels. Vier Gastgeber gegen fünf Gäste spart viel Zeit, birgt aber auch ein Risiko. Dass die Toscana-Bahn fallfreudiges Holz hat, wird wohl ein Märchen sein. Da fällt mir der standhafte Zinnsoldat schon eher ein. So gesehen haben es die Schwäne ziemlich ausgeglichen gut gemacht und zählten 750 Holz zusammen. Die Stadtwerker spielten ebenfalls ziemlich ausgeglichen, brachten aber nur 738 Holz zu Fall. Damit verbuchten die Schwäne zwei weitere Punkte auf dem Konto. Im Meider Kegelcenter in Hilden ging es am 19. Februar 2015 mal wieder rund. ERGOsports war Gast bei Hilden 93 I und trat vollzählig an. Das konnte Hilden nicht und brachte vier Aktive an den Start. Die aber bal-lerten so richtig rum und brachten 967 Holz zusammen. Die ERGOs wehrten sich tapfer und Karl-Heinz Geldermann konnte gar bis zum vierten Durchgang mit Thomas Krey Schritt halten (beide 203 Holz!), knickte im letzten Räumen jedoch ein und kam mit 229 Holz mit Heinz Anders holzgleich über die Ziellinie. Die Herren mussten Rita Hausen mit 238 Holz vorbeiziehen lassen. Als Resultat verbuchte ERGO 908 Holz. Bestzahlen spielten Thomas Krey mit 253 und Jens Fettweiß mit 252 Holz.

Die Hildener hatten am 23. Februar 2015 ein Date bei Mannesmann I. Hier spielte dann Not gegen Elend, denn die Mannesmäner waren nur zu viert und Hilden gar nur zu dritt auf der Bahn. Das spart zwar viel Zeit, ist aber kein wirklicher Wettkampf mehr. Ich beschränke mich dann darauf, nur die Endzahlen zu nennen: Mannesmann I hatte 834 und Hilden 651 Holz.

Zur selben Zeit gastierte Stadtwerke II in Hassels bei MW-Demag II. Hier war richtig Kampf angesagt und es wurde eine ganz enge Kiste.

Mit 781 Holz der Gastgeber blieben die Punkte nicht in Hassels, sondern die packte Erika Rademaker sorgfältig ein, weil ihre Jungs nämlich 783 Holz umlegten.

Die „Stern Stube“ in Nähe des Benrather Friedhofes war Schauplatz der Begegnung Stadtwerke III gegen die SG Schwan. Vier Bahnversteher schafften die 200er Marke zu knacken, dabei war Sigg Otto mit 221 Holz der Bahnchef. Aber die anderen drei waren Schwäne und das gab dann letztlich die Entscheidung zu Gunsten der Gäste. Die entführten die Punkte mit 793 zu 770 Holz nach Hassels, dem neubezogenen Revier, weil das Biotop in Eller nicht mehr schwangerecht war.

Ein Gastspiel bei Stadtwerke I ist in den meisten Fällen ein hoffnungsloses Unterfangen. Aber, wie sagt man so treffend: die Hoffnung stirbt zuletzt. So war es auch am 5. März 2015, als Mannesmann I im Flinger Broich antrat. Die Stadtwerker erzielten 901 Holz, zu denen Frank Kremer 236, Dirk 224 und Christoph 223 Holz beisteuerten. Ralf Mingers machte mit seinen 218 Holz das Ergebnis komplett. Die Gäste mühten sich nach Kräften und erzielten 846 Holz.

Die Einzelmeisterschaft ging nach einer Pause am 7. März 2015 in die dritte Runde. 21 Starter traten in Langenfeld an. In der Klasse A legte Johann Oehl mit 695 Holz die Latte sehr hoch und führt die Gesamtwertung mit 2.107 Holz an. – Die Klasse B hat Bernhard Merzenich voll im Griff: Tagesbestzahl mit 631 Holz und auch die Führung mit 1.814 Holz. Heinz Stöckelmaier setzte in der Klasse C mit 562 die Bestmarke und hält die Führung mit 1.623 Holz. In der Klasse D war Herbert Vernaleken mit 530 Holz der Triumphator und führt auch die Wertung mit 1.604 Holz an.

Bis dann Euer Holzwurm

Betriebssportgemeinschaft der Stadt Düsseldorf – Sportangebot für Flüchtlinge – Jiu Jitsu

Angebot des Sakura Dojos der Betriebssportgemeinschaft der Stadt Düsseldorf

Mittlerweile trainieren fünf Flüchtlinge aus Syrien in unserem Verein.

Trainingszeiten sind montags von 16.00-18.00 Uhr und

mittwochs von 19.00-21.00 Uhr,

Sporthalle Blumentalstraße, D.-Derendorf, Trainer Kalla Bergers

Gerne nehmen wir auch gebrauchte Judoanzüge entgegen!

Kontakt: Volker Prüfer, Tel.: 02 11/89 95 496,

E-Mail: volker.pruefer@duesseldorf.de



Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düsseldorf e. V. – Gemeinsam sportlich sein! „Sport vor Ort“

Die Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düsseldorf e.V. bietet verschiedene Angebote im Ausgleichs- und Präventionssport, wie „Rückenfit“, Yoga, Pilates, Qi Gong.

Die Angebote finden überwiegend in städtischen Sporthallen nach Feierabend statt. Die Zielgruppe sind Beschäftigte der Stadtverwaltung Düsseldorf ab dem mittleren Lebensalter bis in die Rente hinein. Mit einem neuen Angebot sprechen wir in diesem Jahr die Beschäftigten in den Betriebsstellen und Verwaltungsgebäuden direkt „vor Ort“ an.

Wir wollen Kolleginnen und Kollegen zu sportlicher Betätigung motivieren, die sonst nicht den Weg zu unseren Sportangeboten oder denen anderer Anbieter finden. Wir freuen uns, dass der Landessportbund und die Sparda-Bank uns dabei finanziell unterstützen.

Besonders ansprechen wollen wir:

- Pflegende und erziehende Kolleginnen und Kollegen (häufig teilzeitbeschäftigt),
- Kolleginnen und Kollegen mit ungünstigen Arbeitszeiten (z.B. Schichtdienst, Stadtbüchereien, Reinigungsdienst – häufig Migrantinnen –, Stadtentwässerungsbetrieb),
- Kolleginnen und Kollegen in den einhundert städtischen Kindertageseinrichtungen,
- Kolleginnen und Kollegen in den letzten Berufsjahren, die ihre Leistungsfähigkeit erhalten und bei Renteneintritt mit dem Sport weiter machen wollen.

Freude und Lust an Bewegung

Unter Anleitung unserer Übungsleiter/-innen stellen wir in den Betriebsstellen und Verwaltungsgebäuden leichte Sport- und Entspannungstechniken vor und zeigen, wie auf einfache Weise mehr Bewegung in den Alltag einziehen kann. Wir wollen Lust auf sportliche Bewegung machen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben keine Wegezeiten und können in der Pause, vor oder nach der Arbeit teilnehmen. Diese „Bewegungsimpulse“ bieten wir je Gebäude fünf bis zehnmal an. Kolleginnen und Kollegen, die bisher keinen Sport gemacht haben, spüren schon nach dieser kurzen Zeit die positive Wirkung. Bei Interesse richtet die BSG dauerhaft Sportgruppen ein.

Ein Wechsel in eine bestehende Sportgruppe ist ebenfalls möglich. „Sport vor Ort“ wird die Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung bei der Stadtverwaltung Düsseldorf ergänzen.

Übungsleitungen gesucht!

Die BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf e.V. ist immer interessiert an Bewerbungen qualifizierter Übungsleiterinnen und -leitern für ihre Präventionskurse und das Programm 2015 „Gemeinsam sportlich sein“.
Kontakt: Beate Egert, Tel. 021 1/8 92 11 06 oder betriebsportgemeinschaft@duesseldorf.de

DUISBURG E. V.

Zweiter Platz für ThyssenKrupp Stahl bei den 9. Deutschen Betriebssport-Meisterschaften 2015 Doppel und Mixed im Bowling in Leipzig und Halle

Die Meisterschaften wurden vom 05.-08. März 2015 ausgetragen. Die Doppelspiele fanden in Ludwigshafen und die Mixed in Mannheim statt.

Wettbewerbe:

- a) Doppel – Meisterschaften über 2 x 4 Spiele Stepladder – Finale Plätze 1-4 je Gruppe
- b) Mixed-Meisterschaften über 2 x 4 Spiele Stepladder – Finale Plätze 1-4 je Gruppe

Es wurde nach amerikanischer Spielweise gespielt

Gruppeneinteilung für die Doppel- und Mixed Meisterschaften

Gruppe A

Damen ab 175 Schnitt
Herren ab 190 Schnitt

Gruppe A/B

Ein Partner in Gruppe A startberechtigt
Ein Partner in Gruppe B startberechtigt

Gruppe B

Damen ab 155 Schnitt
Herren ab 170 Schnitt

Gruppe B/C

Ein Partner in Gruppe B startberechtigt
Ein Partner in Gruppe C startberechtigt

Gruppe C

Damen bis 154,99 Schnitt
Herren bis 169,99 Schnitt

Gruppe D*

Damen ab 50 Jahre (Jahrgang 1965-1954)
Herren ab 50 Jahre (Jahrgang 1965-1954)

Gruppe E*

Damen ab 60 Jahre (ab 1955 und älter)
Herren ab 60 Jahre (ab 1955 und älter)

*= Altersgruppe ohne Berücksichtigung des Schnitts

In den unterschiedlichen Gruppen waren 434 Paarungen im Wettbewerb, davon 87 im Damendoppel 155 bei den Herren und 192 waren es im Mixed.

Hier nur die Gruppenstärken in denen auch Mitglieder von TKs starteten.

Herrendoppelgruppe A 22 Starter
Damendoppelgruppe A 15 Starterinnen
Mixed Gruppe A 25 Teams.

Für ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V. sollte Dieter Kowalski in der Herrendoppel-Gruppe A mit Partner Marcus Daniel von der Volksbank Kiel starten. Nicole Fischer hatte für das Damendoppel in Gruppe A, Andreas Gipper von der Sparkasse Köln gewinnen können.

Im Mixed in der Gruppe A ging Nicole mit ihrem Bruder Stephan Daniel und Dieter mit Mixed-Partnerin Sabine Frank, beide für die Christian-Albert-Universität (CAU in Kiel) spielend, an den Start.

Ein Start für das Herrendoppel Marcus mit Dieter gab es leider nicht, Marcus war aus entschuldigen Gründen kurzfristig zurückgetreten.



Das Damendoppel Nicole (782 Pins) und Andrea (808 Pins) hatten gegenüber ihren Mitstreiterinnen einen guten Start. Denn mit ihren erspielten 1.590 Pins, Team-Durchschnitt 198,75 Pins, belegten sie nach der ersten Viererserie den 1. Platz. Im Mixed belegten Nicole (709 Pins) und Stephan (761 Pins) mit 1.470 Pins und einem Team-Durchschnitt von 183,75 Pins, den 15. Platz. Sabine (661 Pins) und Dieter (707 Pins) zusammen also 1.368 Pins und einem Team-Durchschnitt von 171 Pins beanspruchten den 19. Platz.

Nun galt es für das Doppel und das Mixed ihr Augenmerk auf den 2. Durchgang zu richten, ihre Plätze zu sichern oder zu verbessern. Im zweiten Durchgang lauteten die Kontostände wie folgt:

Nicole (721 Pins) und Andrea (703 Pins) machten im Endstand 3.014 Pins mit einem Team-Durchschnitt von 188,38 Pins. Damit belegten sie den zweiten Platz in der Gesamtwertung und waren für das Stepladder bestimmt.

Für das Mixed Team Nicole mit Stephan sah es nach der zweiten Runde wie folgt aus:

Zu ihren 1.470 Pins konnten Nicole (786 Pins) und Stephan (853 Pins) dazu addieren.

Somit lagen 3.109 Pins mit einem Teamdurchschnitt 194,31 Pins vor, was gerade einmal für den achten Platz reichte.

Das zweite Mixed-Team konnte sich zwar auch noch ein wenig verbessern, Sabine (701 Pins) und Dieter (831 Pins) machten zusammen exakt 2.900 Pins mit einem Team-Durchschnitt von 181,25 Pins. Das bedeutete, dass der zwanzigste Platz in diesem Jahr mit diesem neu gefundenen Team belegt wurde.

Am Finaltag warteten nun Andrea und Nicole auf ihre Gegner, die Siegerinnen aus dem Vergleich 4. vs 3. Hier setzten sich die viert gesetzten Britta Korbag mit Alexandra Noffke durch. In der nun kommenden Partie meinte man, dass es nicht spannender geht.

Mit dem Ergebnis von 361:368, also 7 Pins Differenz setzten sich Andrea und Nicole durch, trafen nun auf die erst gesetzten Klaudia Wolf und Gabriele Brandes.

Dieses Finale war fast genau so eng, mit einer Differenz von 9 Pins mussten Nicole Fischer und Andreas Gipper diesen Vergleich, mit der Gewissheit in 2015 Vize-Meisterinnen geworden zu sein, abgeben.

Alle Teilnehmer von TKS möchten sich bei den Ausrichtern für diese gelungenen Meisterschaften bedanken und hoffen 2016 in München wieder dabei sein zu können.

Alle Ergebnisse sind wie gewohnt, sind unter dem Link <http://www.bowlen-in-berlin.de/> Deutsche Betriebssportmeisterschaften zu sehen.

Dieter Kowalski

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

DUISBURG E. V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

ThyssenKrupp Stahl gewinnt den 23. Goldi-Cup in Duisburg



Der 23. Goldi-Cup der Commerzbank Duisburg wurde am 31. Januar 2015 nach einjähriger Pause im Duisburger Bowling Palace ausgetragen.

Insgesamt hatten 24 von 32 möglichen Mannschaften gemeldet. Gespielt wurde in den Vorrundengruppen (A-F) mit jeweils vier Mannschaften, Jeder gegen Jeden. Die Gruppensieger und die Zweitplatzierten erreichten die Hauptrunde, alle anderen Teams die Trostrunde. Anschließend wurde im K.O.-System weitergespielt.

Von ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V. (TKS) hatten sich wieder drei Mannschaften gefunden. So spielte TKS I in gleicher Besetzung wie auch in der Betriebssportliga. Hier spielten Renate Scholkemper, Jürgen Wagner, Klaus Pagel und Dieter Kowalski.

TKS II hat sich für diesen Cup mit folgender Besetzung gemeldet, Angelika (Angie) Bula, Holger Trumpold, Andreas Ribitzki und Klaus Gräfe.

In TKS III spielten Türkan und Horst Genschik mit Ute und Hartmut de Groodt.

TKS I war der Gruppe C zugelost worden. Hier spielten sie im ersten Spiel gegen die Sparkasse Köln/Bonn 1, das mit dem klaren Ergebnis von 747:682 an TKS I ging. Das Zweite Spiel gegen CDS 2 ging mit einem noch deutlicheren Ergebnis an TKS I. Hier lautete der Endstand 745:527.

Auch das dritte Spiel gegen Foseco 2 endete mit zwei Punkten für TKS I, und dem Ergebnis von 758:551. Somit hatte TKS I sechs Punkte auf dem Konto, was den Einzug in die Hauptrunde bedeutete.

TKS II spielte in Gruppe B. Hier wurde das erste Spiel gegen die Commerzbank Duisburg 1 bestritten. In diesem Spiel waren Nerven gefragt, endete doch dieses Spiel mit dem Ergebnis von 669:652 zu Gunsten von TKS II. Das nächste Spiel gegen die Sparkasse Köln/Bonn 3 verlor TKS II klar mit 765:615.

Auch im dritten Spiel hatte TKS III keine Chance, auch dieser Gegner, die Sparkasse Duisburg 1 war zu stark und somit ging diese Partie mit 599:764 verloren. Mit den 2 gewonnenen Punkten war TKS II in der zweiten Runde des Cups der Start in der Trostrunde sicher.

TKS III in Gruppe D spielend, konnte kein Spiel in der Vorrunde gewinnen. Das erste Spiel ging mit 549:623 an CDS 1. Aus dem zweiten Spiel holte sich der SG Stern 1 mit 755:580 zwei Punkte. Das letzte Spiel ging ganz knapp an die Sparkasse Wuppertal 2, mit 578:586. Somit war auch für TKS III die Trostrunde bestimmt.

Nach der Pause ging es mit dem K.O.-System weiter. Hier kamen nach dem ersten Spiel in der Haupt- und Trostrunde die beiden Pinbesten-Verlierer eine Runde weiter.

TKS III bekam es mit der CDS 2 zu tun und verlor dieses Spiel mit 502:580 und somit war der Cup für TKS III beendet.

TKS II musste gegen Foseco 2 antreten. Hier setzten sie ein deutliches Ergebnis, mit 658:500 gewannen sie dieses Spiel und hielten Einzug ins Viertelfinale.

In diesem Viertelfinale hieß der Gegner Sparkasse Duisburg 3. Auch in diesem Spiel zeigte die Mannschaft ihr Können und gewann mit 637:577, und zog ins Halbfinale.

Hier wartete die Commerzbank Duisburg 1. Dieses Spiel musste TKS II mit 676:653 verloren geben.

Somit spielte TKS III gegen die Sparkasse Wuppertal 2 um die Plätze drei und vier.

Die Mannschaft mobilisierte alle Kräfte und schlug mit ihrem besten Ergebnis in diesem Turnier von 695 Pins die Sparkasse Wuppertal 3, die 626 Pins entgegen hielten.

Damit stand fest das ThyssenKrupp Stahl II den dritten Platz in der Trostrunde belegte.

TKS I hatte es im ersten Spiel der Hauptrunde mit der Sparkasse Köln/Bonn zu tun.

Diese Begegnung ging klar mit 786:678 an TKS I. Was aber für die SK Köln/Bonn nicht das „AUS“ bedeutete, kamen doch die beiden Pinbesten-Verlierer eine Runde weiter.

Im folgenden Viertelfinal-Spiel wartete der SG Stern 1 auf TKS I, auch dieses Spiel konnte TKS I mit 694:653 für sich entscheiden und zog somit ins Halbfinale ein. Hier lauerte die Mannschaft CDS 1.

TKS I schien einen Lauf zu haben, denn auch dieses Spiel gewann TKS I mit 798:691 und stand somit im Finalspiel um Platz eins und zwei.

Und hier kam es zu einer Neuauflage des ersten Hauptrundenspiels, denn der Gegner war wieder die Sparkasse Köln/Bonn 3. Auch in diesem Spiel hatte TKS I die Nase vorne und gewann mit dem Ergebnis von 721:669 nicht nur dieses Spiel, sondern auch den 23. Goldi-Cup in 2015 der Commerzbank Duisburg. Bei diesem Goldi-Cup hat ThyssenKrupp Stahl I nicht ein Spiel verloren.

Renate Scholkemper, von TKS I, holte sich bei den Damen in der höchsten Viererreihe mit 701 Pins noch den dritten Platz.

In der Wertung der höchsten Einzelspiele bei den Damen belegte Angelika Bula, von TKS II, den ersten Platz mit 207 Pins. Renate Scholkemper kam mit 196 Pins noch auf den dritten Platz.

Platz eins bei der höchsten Viererreihe der Herren nahm Jürgen Wagner von TKS I, mit 826 Pins ein.

Wir bedanken uns bei den Ausrichtern und freuen uns auf die Titelverteidigung im nächsten Jahr.

Zur Vervollständigung des Berichtes hier die Sieger der Haupt- und Trostrunde, sowie die Platzierungen der höchsten Spiele und Serien.

Hauptrunde

- | | |
|----------|-----------------------|
| 1. Platz | ThyssenKrupp Stahl I |
| 2. Platz | Sparkasse Köln/Bonn 3 |
| 3. Platz | Sparkasse Wuppertal 1 |

Trostrunde

- | | |
|----------|------------------------|
| 1. Platz | Commerzbank Duisburg 1 |
| 2. Platz | Sparkasse Köln/Bonn 2 |
| 3. Platz | ThyssenKrupp Stahl I |

Höchste 4er-Serie Damen

- | | | |
|------------------------|-----------------------|----------|
| 1. Heidi Schnorrenberg | SG Stern 2 | 722 Pins |
| 2. Tilla Fenger | Sparkasse Köln/Bonn 1 | 711 Pins |
| 3. Renate Scholkemper | ThyssenKrupp Stahl I | 707 Pins |

Höchste 4er-Serie Herren

- | | | |
|---------------------|------------------------|----------|
| 1. Jürgen Wagner | ThyssenKrupp Stahl I | 826 Pins |
| 2. Wolfgang Dörning | Sparkasse Wuppertal 1 | 780 Pins |
| 3. Lothar Milz | Commerzbank Duisburg I | 779 Pins |

Höchstes Einzelspiel Damen

1. Angelika Bula	ThyssenKrupp Stahl II	207 Pins
Renate Schröder	Fosco Borken 1	
2. Heidi Schnorrenberg	SG Stern 2	200 Pins
3. Renate Scholkemper	ThyssenKrupp Stahl I	196 Pins

Höchstes Einzelspiel Herren

1. Dennis Holthausen	SG Stern 1	242 Pins
2. Frank Fenger	Sparkasse Köln/Bonn 1	235 Pins
3. Peter Förster	Sparkasse Köln/Bonn 3	232 Pins

Dieter Kowalski

Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften Bowling 2015

Die 4er Mannschaften Meisterschaft wurden am 28. Februar im Cosmo-Bowling-Münster ausgetragen. 24 westdeutsche Mannschaften hatten sich für dieses Ereignis gemeldet, 26 Mannschaften wären möglich gewesen. Auch diese Meisterschaften wurden im altbewährten Modus gespielt.

So gab es 6 Vorrunden-Vierergruppen (A-F), die in den Gruppen Jeder gegen Jeden auf Punkte und Pins spielten. Bei einem Sieg gab es zwei Punkte, bei Punktgleichheit einen Punkt.

Die Gruppensieger und Gruppenzweiten erreichten die Hauptrunde, alle anderen Teams die Trostrunde. Die Pins aus der Gruppenphase aus der Vorrunde wurden mitgenommen.

Vom BKV Duisburg war ThyssenKrupp Stahl (TKS) mit zwei Mannschaften am Start. Für TKS I hatten sich Jürgen Wagner, Johannes Stiehl, Mark Ernst und Dieter Kowalski gefunden. Klaus Pagel musste kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen seine Meldung zurückziehen. Ihm von hier aus „Gute Besserung“.

TKS II bildeten Angie Bula, Andrea Schänzer, Holger Trumpold und Gerardo Rudríguez. Die Gruppe B war für TKS I bestimmt. Hier warteten zum direkten Vergleich die Mannschaften Oevermann Münster, Merkur Gauselmann und BASF 2.

TKS II wurde in Gruppe D geführt. Hier lauerten die Mannschaften Da Aldo, Karbowl Bielefeld und Elektric Münster.

TKS I holte sich in allen drei Vorrundenspielen alle 6 möglichen Punkte. So gewann die Mannschaft das erste Spiel gegen Oevermann Münster mit 774:667, das zweite Spiel gegen Merkur Gauselmann mit 744:702 und das letzte Spiel gegen die BASF 2 mit 791:647. Das bedeutet den Einzug in die Hauptrunde.

TKS II liebte die Spannung, ihre Ergebnisse waren nicht so einseitig. So gaben sie das erste Spiel gegen Da Aldo mit 659:836 ganz klar ab. Im zweiten Spiel kämpften sie verbittert gegen Elektric Münster und schafften mit 655:655 ein Remis und bunkerten einen Punkt. Das dritte Spiel ging ganz knapp mit 676:688 an Karbowl Bielefeld. Mit dem einen Punkt auf dem Konto war der Einzug in die Trostrunde gewiss.

Nach der Mittagspause und der Bahnpflege ging es mit den Finalrunden in der Haupt- und Trostrunde weiter. Hier spielten alle Mannschaften eine 3er Serie nur auf Pins.

TKS II hatte es mit den direkten Gegnern BASF 1, Edelstahlwerke Hagen und Stadtwerke Münster zu tun. Die BASF 1 ließ TKS II keine Chance, diese Partie ging glatt mit 822:596 nach Münster.

Im zweiten und dritten Spiel gegen die Edelstahlwerke und Stadtwerke Münster bewahrte TKS II sein Gesicht und gewann mit 748:535 und 721:643.

Bei TKS I schien die Angelegenheit klarer. Denn das erste Spiel gegen die Städtischen Kliniken Bielefeld 1 ging mit 705:641 an TKS I.

Und das zweite Spiel gegen die Stadtverwaltung Münster 1 wurde ebenfalls gewonnen, Endstand hier 750:682. Aber dann kam die städtische Klinik Bielefeld 2. Diese Damen-Mannschaft in Personen, Eda, Rita, Iris und Anette lehrten TKS I das Fürchten, und brachten der Mannschaft aus den Ruhrpott die einzige Niederlage mit dem Ergebnis von 632:671 bei.

TKS I nahm mit dem Endergebnis 4.396 Pins in der Rangliste der Endrunden Gruppe A den vierten Platz ein.

Den dritten Platz in der Endrundengruppe B konnte TKS II mit 4.055 Pins für sich behaupten.

Platzverteilungen zu Vollständigkeit:

Endrundengruppe A

Platz 1	BASF 1	4.747 Pins
Platz 2	da Aldo	4.716 Pins
Platz 3	Stadtverwaltung Münster 1	4.468 Pins

Endrundengruppe B

Platz 1	GAD Münster 1	4.240 Pins
Platz 2	LWL Münster	4.085 Pins
Platz 3	ThyssenKrupp II	4.055 Pins

Wir möchten dem Bowlingfachwart WBSV Karl-Heinz Fühner zu dieser gelungenen WDM gratulieren und hoffen, nächstes Jahr wieder dabei sein zu können.

Dieter Kowalski

DUISBURG E. V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

Zweiter Platz für ThyssenKrupp Stahl beim 28. Bowlingturnier der BSG Polizei Bielefeld

Das Bowlingturnier wurde am Sonntag, den 01. März, im Bielefelder Elite Bowling Center ausgetragen und war für je 14 Hobby- und Betriebssport-Mannschaften ausgelegt.

Es wurden ausgespielt:

- Wandpokale für die erstplatzierten Mannschaften je Gruppe
- Mannschaftspokale für die Plätze 1-4 je Gruppe
- Pokal für das höchste Einzelspiel (nach Pins) pro Gruppe
- Pokal für die höchste Einzelserie (nach Punkten) pro Gruppe

Fünf Durchgänge wurden nach folgendem Modus gespielt:

Die Plätze 1-4 in jeder Mannschaft wurden vor dem Turnier mit den Spieler/-innen festgelegt und konnten nicht mehr verändert werden.

Die an Platz „Eins“ gesetzten Spieler/-innen aller Mannschaften spielten in jedem Spiel direkt gegeneinander.

Die Spieler/-innen an Position „Zwei“ spielten folglich gegen die anderen Spieler/-innen mit der Nummer „Zwei“ usw..

Am Ende eines jeden Durchgangs bekam der/die Spieler/-in) mit dem höchsten Ergebnis, Punkte in Höhe der Anzahl, der angetretenen Mannschaften.

Der/die Spieler/-in mit dem zweithöchsten Ergebnis bekam einen Punkt weniger usw ...

Noch einen Punkt bekam der/die Spieler/-in mit dem niedrigsten Ergebnis.

Jedes Spiel mit mindestens 200 Pins wurde mit einem weiteren Punkt honoriert.

Auf diese Weise wurde mit allen vier Spieler/-innen jeder Mannschaft verfahren, so dass nach jedem Durchgang ein Mannschaftsergebnis nach Punkten zustande kam. Turniersieger war die Mannschaft mit den meisten Punkten.

Bei den Betriebssportlern nahmen sieben Vereine mit 11 Mannschaften teil. Davon kamen drei Vereine mit vier Mannschaften aus Duisburg. So gingen folgende Mannschaften in das Turnier. Commerz Direkt Service, die Sparkasse und ThyssenKrupp Stahl I & II aus Duisburg. Die Sparkasse aus Kassel. BASF 1 & 2 aus Münster. Städtische Kliniken 1 & 2 sowie die Umweltbetriebe 1 & 2 aus Bielefeld.

Leider war der Titelverteidiger, die Stadtverwaltung Bielefeld nicht vertreten. Für TKS I spielten Jürgen Wagner, Johannes Stiehl, Günter Boumanns und Dieter Kowalski. Andrea Schänzer, Angelika Bula, Gerardo Roudriguez und Holger Trumpold spielten in TKS II.

Es waren spannende, enge und interessante Spiele zu sehen. Zum Teil ging es up and down. So lag TKS II nach dem ersten Spiel mit 23 Punkte und 600 Pins auf Platz 8, gefolgt von TKS I auf Platz 9 mit 22 Punkten und 625 Pins. Nach dem zweiten Spiel lag TKS II auf Platz 10 und TKS I hatte es schon auf Platz 7 geschafft. Nach der dritten Runde wurde TKS II immer noch auf Platz 10 geführt und TKS I hatte sich auf Platz 5 gekämpft.

Nach dem vierten Spiel schien es als hätte TKS II für den 10. Platz bezahlt, TKS I wechselte noch einmal und gab einen Platz nach.

Nach dem fünften und letzten Spiel bestätigte TKS II ihren Anspruch auf Platz 10. TKS II konnte jedoch noch eine Schuppe nachlegen und verbesserte sich auf den zweiten Platz.

Was den Veranstalter nicht beunruhigen sollte, ist dass die ersten drei Plätze nach Duisburg gingen. So belegte Platz 3 der Commerz Direkt Service Duisburg mit 3.239 Pins und 140 Punkte. Platz 2 ging wie schon erwähnt, ebenfalls mit 140 Punkten jedoch mit 3.304 Pins an ThyssenKrupp Stahl I.

Der Sieger des Turniers war die Sparkasse Duisburg mit 3.528 Pins und 170 Punkten.

Wir möchten uns bei der Polizei für die Ausrichtung dieses interessanten Turniers bedanken.

Dieter Kowalski

ESSEN E. V.

Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. Am Pfingstdienstag bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

Sparte Fußball

BKV Kleinfeldspielrunde 2015

Die Kleinfeldspielrunde wird in diesem Jahr mit sieben Mannschaften in einer Einfachspielrunde ausgetragen. Die ersten drei Spieltage sind absolviert und es hat sich noch keine Mannschaft absetzen können. Die weiteren Spielrunden sind der 13. April, der 11. Mai und der letzte Spieltag am 15. Juni 2015. Alle Spieltage finden auf der Sportanlage „Levinstraße“ ab 19.00 Uhr statt. Weitere interessierte Mannschaften können sich dort oder beim KFA informieren.

BKV Pokalrunde 2015

Es hatten sich elf Mannschaften für den Wettbewerb angemeldet und die ersten beiden Spielrunden sind teilweise ausgespielt worden. Als erste Mannschaften haben die Teams der „Messe Essen“ und der „Steinwerke“ bereits das Halbfinale erreicht und treffen am 18. Mai auf der Sportanlage „Levinstraße“ gegeneinander an. Für die zweite Halbfinalpartie können sich noch die Mannschaften von Göken, Elisabeth Krankenhaus, opta data und BSE Velbert Hoffnungen machen.

Auf der Mitgliederversammlung des BKV Essen standen die Berichte und Ehrungen im Vordergrund

Die 49. ordentliche Mitgliederversammlung des BKV Essen fand am 14.03.2015 im Kommunikationszentrum der Sparkasse Essen statt. Die Veranstaltung war bestens organisiert vom Serviceteam der Sparkasse Essen, welches auch für eine gute Beköstigung sorgte. Sie war zu Anfang geprägt von der Verleihung der BKV Ehrenplakette und weiteren Ehrungen.

Mit einem Bild aus der Olympiakollektion wurde der Vertreterin der BSG Sparkasse, Frau Tamara Fischer, für die Ausrichtung der Versammlung gedankt. Die bronzene Ehrennadel des BKV Essen wurde Norbert Gühmann

Aus den Vereinen

Aufruf zum Drachenboot-Rennen in Essen:

„Werden Sie HOCHTIEF-Paddler!“

Auf dem Essener Baldeneysee findet vom 19. bis zum 21. Juni das jährliche Drachenboot-Festival statt.

Machen Sie mit! Wenn sich genug HOCHTIEF-Paddler melden, wird ein HOCHTIEF-Team über die BSG Hochtief Essen zusammengestellt. An den drei Renntagen werden ca. 3.000 Teilnehmer, über 100 Teams und zirka 20.000 Zuschauer erwartet. Ein Drachenboot-Team besteht aus 16 bis 20 Paddlern und dem Trommler. Jedes Team bestreitet einen Qualifikationslauf, zwei Zeitläufe und sein Finale.

Wenn Sie in einem HOCHTIEF-Team antreten wollen oder gleich ein komplettes Team melden wollen, wenden Sie sich bitte an:

astrid.roemmer@hochtief.de. Ein HOCHTIEF-Mitarbeiter und erfahrener Drachenbootfahrer hat seine Unterstützung bereits zugesichert. Die Deadline für die HOCHTIEF-Anmeldungen für das Drachenboot-Rennen auf dem Baldeneysee ist **Donnerstag, 30. April 2015**.

Neue Sportart „Padel“

Mit „Padel“ verbreitet sich eine neue Sportart im Revier. Es ist eine innovative Sportart und vereint die Vorzüge aus Tennis und Squash miteinander. Sie wird im Doppel gespielt, ist leicht zu erlernen und begeistert durch ihre Dynamik. Der Padel Point NRW befindet sich in der Halle am Revierpark Gysenberg in Herne. Aber auch in Essen ist die Ausübung dieser Sportart möglich. Im TVN Tennis-Zentrum in Essen Bergeborbeck an der Hafenstraße 10 sind zwei Padelplätze entstanden, welche ab April/Mai zum Spielen bereit stehen.



Überreichung BSVN Ehrenurkunde
v.l.: Dieter Goebel, Tamara Fischer (BSG Sparkasse), Jörg Zipzer

Ehrenplakette des BKV Essen wurde an Hans Peter Schöneweiß verliehen



Verleihung BSVN Ehrennadeln
v.l.: Klaus Buschulte, Jürgen Hütten, Michael Voss (alle BSG EVAG)

(BSG Ev. Lutherhaus) verliehen.

Mit der bronzenen Ehrennadel des Betriebssportverbandes Niederrhein wurden Rudolf Schönhoff und Jürgen Hütten ausgezeichnet, während die silberne Ehrennadel des BSVN an Michael Voss und Klaus Buschulte (alle EVAG) verliehen wurde.

Die BSVN Ehrenurkunde für langjähriges Bestehen, wurde an folgende Vereine verliehen:

40 Jahre: BSG Rheinisches Institut für Wirtschaftsforschung, BSG Gagfah und BSG Sparkasse.

85 Jahre: BSG Deutsche Bank.

Anschließend wurde mit der Feststellung der Stimmberechtigung und den Berichten des Vorstandes und der Sparten in der Tagesordnung weiter verfahren. Nachdem der Kassenbericht 2014 und auch der Haushaltsplan 2015 von den Kassenprüfern bestätigt wurden, konnte die Versammlung dem Vorstand Entlastung erteilen. Der gewählte Versammlungsleiter Dieter Goebel, dankte dem Vorstand für seine Arbeit im vergangenen Jahr und beantragte die Entlastung des Vorstandes, welche von den Anwesenden auch einstimmig erteilt wurde.

Die anschließende Wahl der Kassenprüfer erbrachte folgendes Ergebnis:
Kassenprüfer: Winfried Cornelius, Cornelia Köster
Ersatzkassenprüfer: Detlef Pirstadt und Horst Steinke.

Zum Abschluss gab J. Zipser noch einen Ausblick auf das Jahr 2016, in dem der BKV Essen sein fünfzig-jähriges Bestehen begehen wird. Ebenso müssen die Räume der Geschäftsstelle zu Beginn des neuen Jahres aufgegeben werden und der BKV geht mit dem ESPO und weiteren Sparten in die neuen Räumlichkeiten in der Planckschule. Mit der Bitte, den Vorstand bei diesem Vorhaben durch Manpower und Spenden zu unterstützen, konnte der Vorsitzende die Sitzung nach fünfzig Minuten schließen. Die Delegierten gingen in der Gewissheit nach Hause, ihren Verband in guten Händen zu wissen.

Auf der Mitgliederversammlung des BKV Essen, wurde die 34. Ehrenplakette des BKV Essen an den Ratsherrn der Stadt Essen, Herrn Hans Peter Schöneweiß, verliehen. In seiner Laudatio würdigte der Ehrenvorsitzende des BKV Essen, Herr Dieter Moczall, die Verdienste des Geehrten.

Mitglieder, die schon längere Zeit ihren Sport im BKV Essen betreiben,

werden sich an seinen Namen erinnern.

Wenn man heute seine Aktivitäten auf dem Gebiet des Sports betrachtet, so hat er immer noch viele, wie man so sagt, Baustellen vor sich.

Allerdings nicht nur im Sport, denn es gibt noch andere Vereine in Kupferdreh.

Aber bleiben wir beim Sport. H.P. Schöneweiß war schon in frühesten Jugend ein begeisterter Fußballer. Erst als Jugendspieler beim DJK Kronenberg, später dann bei Tura 86. Auch als Seniorenspieler hat er einige Stationen in Essen, Unna und Kiel durchlaufen.

Zum Betriebssport kam er im Jahr 1973 als er in die SG Spfr. Linker eintrat, die er eine Zeitlang als Schiedsrichter und später als Geschäftsführer vertrat. In den Jahren 1976 und 1977 übernahm Hans Peter die Leitung der Sparte Fußball im BKV Essen, dessen Kreisauswahl er auch eine Zeit betreute und trainierte.

Im Jahr 1979 gehörte er zu den Mitgründern der BSG Feldjäger in der Krayser Kaserne. Im Jahr 1982 trat diese BSG dann dem Betriebssport und somit dem WBSV bei. Aber auch in anderen Sportarten war Hans Peter sehr aktiv, wie zum Beispiel im Schach, Sportkegeln und Schießsport. Aus beruflichen Gründen nahm er dann seinen Abschied vom Betriebssport, aber vom Sport konnte er sich nicht trennen.

1986 Aufnahme des Spielbetriebes der Feldjäger unter FSV Essen 82 e.V. im FVN und 1992 Gründung der Damenfußball-Abteilung. 1994 Gründung der Baseball-Abteilung Orange Eagles im FSV und bis zum Jahr 1999 Fußballseniorenspieler und Jugendtrainer im Verein. Ab dem Jahr 2000 Einleitung der Fusion mit der BSG Möllney zum VfL Kupferdreh. Im Jahr 2010 beendete er seine Tätigkeit als Vorsitzender nach drei Jahren, nachdem er schon vorher seine aktive Laufbahn im Seniorenbereich beendet hatte.

Seit dem Jahr 2000 ist Hans Peter Schöneweiß kooptiertes Vorstandsmitglied beim ESPO und seit 2011 gehört er dem Aufsichtsrat von Rot Weiss Essen an. Dass die vielen Mühen auch anerkannt werden, zeigen die vielen Ehrungen und Auszeichnungen im Bereich des Sports:

1982 Bronzene Ehrennadel BKV Essen; 2004 Ehrenplakette der Stadt Essen für hervorragende Leistungen in der Sportführung; 2006 Silberne Ehrennadel Fußballverband Niederrhein; 2007 Ehrenurkunde des DFB für Leistungen in der Vereinsführung; 2010 Goldene Ehrennadel FVN; 2012 Verdienstnadel in Gold Essener Sportbund.

Der Betriebssport Kreisverband Essen wünscht dem Sportkameraden Hans Peter Schöneweiß weiterhin viel Erfolg bei seinen Aktivitäten. Herzlichen Glückwunsch!!



Verleihung BKV Ehrenplakette
v.l. Dieter Moczall, Hans Peter Schöneweiß, Jörg Zipser

DUISBURG E. V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

ESSEN E. V.
www.bkv-essen.de
geschaeftsstelle@bkv-essen.de

OBERHAUSEN E. V.

Aufbruchstimmung im Oberhausener Betriebssport

Uwe Giesen an die BKV-Spitze gewählt



v. l.: Olaf Meiritz, Uwe Giesen und Günter Kempmann

Mit dem Vorsitzenden des Betriebssportverbandes Niederrhein, Dieter Goebel, Manfred Gregorius vom Präsidium des Stadtsporthundes sowie dem Ehren-Vorsitzenden Günter Scholten hatten Oberhausens Betriebssportler, anlässlich der Jahreshauptversammlung am 24. Januar 2015 im Haus Union, hohen Besuch. Vereinzelte Rücktritte von Vorstandsmitgliedern, teilweise aus gesundheitlichen, teils auch aus persönlichen Gründen,

hatten vorgezogene Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes erforderlich gemacht.

Der BKV wählte mit Uwe Giesen einen erfahrenen Betriebssportler und Fachmann (siehe dazu Bericht: Zur Person: Uwe Giesen) an seine Spitze, der sich ein Kompetenzteam aufgebaut hat, von dem er sich eine gute Zusammenarbeit verspricht. So wurde der 1. Vorsitzende von Oberhausens größter Betriebssportgemeinschaft (Eintracht Waldhuck), Olaf Meiritz zum 2. Vorsitzenden gewählt, ein Mann, der auch in der Lage ist, den Vorsitzenden adäquat zu vertreten.

Mit Günter Kempmann konnte ein langjähriger Vorsitzender im BKV für die Position des Geschäftsführers reaktiviert werden, der sich in einer geheimen Abstimmung gegen die bisherige Geschäftsführerin Monika Wesendonk durchsetzte. Ferner wurde der ehemalige Passwart Hans Jürgen Preuß zum neuen Kassenwart gewählt, eine Position, die der neue Vorsitzende bisher inne hatte. Der neue Vorsitzende versprach in seiner Antrittsrede für eine verbesserte Kommunikation zu Zusammenarbeit Sorge zu tragen, wobei er ausdrücklich seine Kollegen im erweiterten Vorstand mit einbezog. Mein Blick, so O-Ton Uwe Giesen, geht nicht mehr zurück sondern nur noch in die Zukunft.

Das Team des Vorsitzenden besteht ferner aus den Fußballobleuten Heinz Braun und Jürgen Wagner, Herbert Worch (Schiedsrichter), Dieter Peukert (Öffentlichkeitsarbeit), Günter Kempmann (Spruchkammer), Werner Bromkamp (Tischtennis), Klaus Köck und Rainer Flegel (Skat), Alfred Wedekind (Schießen) und Monika Poll (Passwartin).

Sie alle sollen die Gewähr dafür bieten, dass etwas über 1.000 Mitglieder im BKV Oberhausen gut organisiert in die nächsten Jahre gehen können.

Zur Person: Uwe Giesen



Der neue 1. Vorsitzende

Nach dem gesundheitsbedingten Rücktritt des bisherigen 1. Vorsitzenden Dietmar Look haben Oberhausens Betriebssportler anlässlich der Jahreshauptversammlung mit vorgezogenen Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes mit dem 56-jährigen Uwe Giesen einen Mann mit langjähriger Erfahrung als neuen 1. Vorsitzenden gewählt, dem man zutraut, ja von dem man sogar erwartet, in die Phalanx seiner Vorgänger Günter Scholten und Günter Kempmann treten zu können und mit dem ein Neuanfang begonnen werden kann.

Seit 1983 ist Uwe Giesen bei den Betriebssportlern dabei, zu Beginn mit einer Mannschaft, die

unter seinem Namen den Spielbetrieb aufnahm und in die Victoria Versicherung überging, deren Chef Uwe Giesen schon damals gewesen ist. Später wurde daraus die überaus erfolgreiche BSG Behnert.

Beruflich ist der heute 56-jährige Familienvater und Träger der Ehrennadel des Stadtsporthundes bei der Ergo-Versicherung in Oberhausen tätig und seit dem 01. April 2014 als Direktionsgeschäftsstellenleiter (was für ein Wort) tätig.

Er ist in seinem Büro am Sterkrader Hallenbad erreichbar, war als Mann der Zahlen lange Jahre im BKV Vorstand als Kassenwart tätig und gibt als Hobby Laufen an.

Er hat schon, als Ausgleich zu seinem doch verantwortungsvollen Beruf, so manchen Halbmarathon absolviert.

Erste Schwerpunkte hat er bei seiner Antrittsrede schon gesetzt. So will er auf eine verbesserte Kommunikation mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern achten und auch den Aufbau einer BKV Auswahlmannschaft vorantreiben.

Sicherlich kommt ihm als neuem Vorsitzenden auch zugute, dass er heute als „vereinslos“ geführt wird und somit als absolut neutral anzusehen ist.

Mit Uwe Giesen und seinem Team versprechen sich knapp über 1.000 BKV-Mitglieder einen Aufbruch in bessere Zeiten und eine problemfreie Zukunft.

Marcel Bernsee



Marcel Bernsee

Seines Zeichens vielbeschäftigter Schiedsrichter im BKV Oberhausen und Sportkegler nahm anlässlich der Jahreshauptversammlung im Haus Union stellvertretend für seine Vereinskollegen vom **FC Clochard** die Urkunde für die fairste Mannschaft der letzten Saison entgegen, eine Auszeichnung, die sein Verein bereits zum zweiten Mal in Folge erhalten hat.

Ich hatte Gelegenheit, mich mit ihm zu unterhalten, wobei er meinte, diese Auszeichnung sei wohl der Tatsache geschuldet, dass er seine eigene Mannschaft nicht pfeifen dürfe.

Das lasse ich einfach mal unkommentiert. Aber eines hat er mit dieser Aussage bewiesen: Humor hat er auf alle Fälle, eine Eigenschaft, die ihm als Schiedsrichter auch zugutekommen sollte. Wir gratulieren!

Dieter Peukert, BKV-Pressewart

Dieter Peukert, BKV-Pressewart

SOLINGEN E. V.

Hauptversammlung

Mit den, in den zurückliegenden Jahren vollzogenen Tätigkeiten war die Versammlung ohne Einschränkungen einverstanden und hat dem Vorstand die vollständige Entlastung erteilt. Auch mit dem vorgelegten Kassenbericht waren alle einverstanden.

Der WBSV und BSVN ehrten für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verband die BSG Agentur f. Arbeit und die BSG Stadt Sparkasse durch Überreichung einer Ehrenurkunde. Norbert Wolter (BSG Richard Abr. Herder) wurde die Ehrennadel des WBSV in Bronze verliehen. Mit der Ehrennadel des BSVN in Silber wurde Willi Peekhaus (BSG Richard Abr. Herder) geehrt. Toralf Rohe von der BSG AOK Solingen erhielt die Ehrennadel Bronze des BSVN überreicht.

Durch den BKV Solingen wurden SG Mozart für 25 Jahre und SG Deutsche Bank Solingen/Remscheid für 10 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt. An Jürgen Werner (BSG Berufsfeuerwehr Solingen) wurde die goldene Ehrennadel des BKV Solingen überreicht.

Der Geschäftsführende Vorstand setzt sich, wie schon in den letzten Jahren, aus den gleichen Kollegen zusammen. Vorsitzender bleibt Günther Schmitz. Geschäftsführer ist weiterhin Wolfgang Goldacker, während die Kasse von Otto Kohl geführt wird. Die Kasse wird in den nächsten Jahren von Stephan Hoffmann (BSG Richard Abr. Herder) verwaltet und in Solingen gibt es eine neue Sportseite im Internet.

Unter der Adresse www.solingensport.de können die aktuellen Ereignisse des Solinger Sportes von allen nachgelesen werden.

Auf dem Sportlerempfang 2015 wurden von der Stadt Solingen in Zusammenarbeit mit dem Stadt Sportbund Solingen für herausragende Erfolge in 2014 B. Zimmermann (SG Sport in Gelb) im Radsport und A. Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) im Tischtennis mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet.

Fußball

Hier haben die Schneeverhältnisse den geplanten Rückrundenstart um eine Woche verschoben. Aber nach der Umplanung bei der Spielgestaltung läuft jetzt alles nach Plan. Die beiden ersten Spieltage haben die Fußballer absolviert.

Tischtennis

Das Wetter hatte keine Einwände gegen die Hallennutzungen. In der 1. Stadtliga hat die BSG Agentur für Arbeit keine Mannschaft zu fürchten und kann sich schon jetzt auf die Meisterfeier im Juni vorbereiten. Beim Abstieg dagegen wird es sehr eng für die Mannschaften BSG Stadtverwaltung, BSG Energizer Wilkinson und BSG Zwilling 1.

Aber auch BSG Richard Abr. Herder 1 und Commerzbank müssen noch gegen den Abstieg spielen. Von Platz 4 ist nach unten alles noch offen. In der 2. Stadtliga ist BSG Richard Abr. Herder 2 mit drei Niederlagen in die Rückrunde gestartet. Zum Jahreswechsel sah noch alles nach einem „Durchmarsch zu Null“ aus. Jetzt steht die BSG Stadt Sparkasse nach Negativpunkten gesehen plötzlich mit nur 4 Minuspunkten vor BSG Richard Abr. Herder 2 und SG Mozart 2 mit jeweils 6 Minuspunkten an der Tabellenspitze. BSG Richard Abr. 3 hat auch den ersten Gewinnpunkt erkämpft und steht aber noch immer weit abgeschlagen am Tabellenende.

Die Pokalrunde „For Four“ wird am 28. April 2015 in der TH Zweigstrasse ab 18.00 Uhr ausgetragen. Favorit ist auch hier die BSG Agentur für Arbeit. Wolfgang Goldacker, BKV Solingen 1958 e.V.

WUPPERTAL E. V.

Allgemeines

Mitgliederversammlung

Ein Bericht über die Mitgliederversammlung, die nach SiB-Redaktionschluss erfolgt in der nächsten SiB. Aktuelle Informationen können den BKV-Internetseiten entnommen werden.

Badminton

Saison 2015

Die Meisterschaft wird weiter samstags im Sportpark Vohwinkel ausgetragen. Gespielt wird in drei Gruppen mit je vier Teams in mehreren Runden, Details dazu auf den Internetseiten der Sparte Badminton.

Bowling

Saison 2015

Die neue Meisterschaftsrunde läuft. Gespielt wird montags im Rainbow-Park. In der Stadtliga sind zehn Teams am Start, acht in der A-Liga. Infos wie immer aktuell über die Bowling-Internetseiten

Doppelmeisterschaft

Das Spieljahr hat wie in den letzten Jahren mit der Doppelmeisterschaft begonnen. Nach mehreren Runden wurde mit acht Teams die Finalrunde bestritten.

Im Finale standen sich zwei Teams des BSV Pixelbunker gegenüber. Carsten Hahn / Dirk Gehrman machten direkt im ersten Spiel klar, dass der Titel dieses Jahr nur an sie gehen kann und gewannen dieses mit 116 Pins Vorsprung. Frank Glörfeld / Wolfgang Kroll konnten nicht an ihre Leistungen der beiden vorherigen Runden anknüpfen und erreichten am Ende den 2. Platz.

Die überlegenen Sieger und somit verdiente Stadtmeister 2015 waren aber Carsten und Dirk. Herzlichen Glückwunsch!

Kurt Michel / Ingo Hahn (SSK) konnten sich im kleinen Finale gegen Christian Seelhöfer / Mirko Ritter (JVA) mit 780 zu 672 den 3. Platz sichern.

(Hinweis 1: Leider wurden keine Bilder übermittelt.

Hinweis 2: Der ausführliche Bericht kann auf den Bowling-Internetseiten nachgelesen werden.)

Fußball

Meisterschaft und Pokal 2015

Die neue Saison hat begonnen. Alle Infos über die Meisterschaft und die beiden Pokalrunden wie immer aktuell auf den Fußball Internetseiten.

WZ-Sportportal

Die WZ bietet über ihr online Sportportal für Fußballvereine die Möglichkeit, sich aktuell darzustellen sowie aktuelle Ergebnisse und Tabellen zu veröffentlichen und einzusehen.

Der FA und der BKV-Vorstand bitten um Teilnahme:

<http://www.wz-sportplatz.de/>

Überregionale Fußball Veranstaltungen

Die offene NRW Betriebssport Meisterschaft auf dem Groß- und Kleinfeld (!) wird am 05. September 2015 in Münster (Naturrasenplätze im Sportpark Sentruper Höhe in Münster) ausgetragen. Infos gibt der BKV Fußballausschuss.

Die offenen NRW Hallenmeisterschaften werden am Samstag, 24. Oktober 2015 in Borken ausgetragen. Es wird in drei Gruppen à vier Teams nach den neuen Fußball Hallenregeln gespielt. Infos gibt der BKV Fußballausschuss.

OBERHAUSEN E. V.
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E. V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

BSV Fritz Völkel erfolgreich bei der DBM



BSV Fritz Völkel 03 – Deutscher Betriebssport Meister in der Halle

Wir gratulieren der BSV Völkel zum dritten Titel in Folge als Deutscher Betriebssport Hallenmeister (ein Bericht am Ende des Wuppertaler Teils).

Schiedsrichterausschuss

Auf der Spartenversammlung wurde u.a. der Schiri-Ausschuss gewählt. Obmann Bernd Reese und Stellvertreter Dirk Meschkat wurden wiedergewählt, neuer Beisitzer ist Uwe Schandri. Ein Dank geht an den ausgeschiedenen Stefan Wallinger für seine Tätigkeit.

Die Termine der monatlichen Lehrsabende können über die Internetseiten (Fußball, dann Schiedsrichter) eingesehen werden.

Es können jederzeit geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.

Golf

Das Jahr 2015

Für die Saison 2015 haben sich die Betriebssport-Golfer wieder ein umfangreiches Turnierprogramm vorgenommen. Von Ende März bis Mitte Oktober werden im Bereich des Westdeutschen Betriebssport-Verbandes (WBSV) fast an jedem Wochenende Turniere angeboten.

Schon am 27. März wird die SG Bergische Golfer mit einem offenen Turnier beim GC Unna-Fröndenberg die Golfsaison eröffnen. An den folgenden Wochenenden finden im WBSV-Bereich dann insgesamt 14 Qualifikationsturniere für die 17. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf statt.

Das Finale der DBM Golf 2015 wird am 20./21. August 2015 auf den Golfplätzen des GC Felderbach und des GC Gut Frielinghausen durch die SG Bergische Golfer ausgerichtet.

Weitere Höhepunkte der Golfsaison 2015 sind die Kreismeisterschaft des BKY Wuppertal, die BSVN-Meisterschaften im Einzel und in der Mannschaft sowie die Westdeutschen Meisterschaften im Einzel und in der Mannschaft.

17. Deutsche Betriebssport Meisterschaften in Wuppertal

Am 21./22. August 2015 finden in Wuppertal auf zwei Plätzen die bereits 17. Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) statt. Die Spielberechtigung hierfür muss man zuvor bei einem der über 40 Qualifikationsturniere in ganz Deutschland erwerben. Ausrichter sind die SG Bergischen Golfer e.V.. Alle Infos sind hier zu finden: <http://golf-2015.de/>

Folgender Veranstaltungsverlauf ist vorgesehen (alle Angaben vorbehaltlich Änderung) ab **17. August 2015:**

Proberunden können auf beiden Golfplätzen gespielt werden.

Anmeldung bitte über das Clubbüro der Golfclubs.

Donnerstag, 20. August 2015:

Startlisten hängen für den 1. Wettspieltag aus. Die Teilnehmer werden auch per SMS informiert, sofern Mobilfunknummer bei der Anmeldung mitgeteilt wurde. Ab 17.30 Uhr Get Together in der Scheune des Golfhotels Vesper.

Freitag, 21. August 2015:

ab 08.00 Uhr der Wettspieltag 1, Klassen A & B starten auf dem Golfplatz Gut Frielinghausen, Klassen C & D starten auf dem Golfplatz Felderbach, Begleiterturnier, ab 19:00 Uhr Grillbuffet in der Scheune des Golfhotels Vesper

Samstag, 22. August 2015:

ab 08.00 Uhr der Wettspieltag 2, Klassen A & B starten auf dem Golfplatz Felderbach, Klassen C & D starten auf dem Golfplatz Gut Frielinghausen, ab 19.30 Uhr Abschlussabend im Golfhotel Vesper

Sonntag, 23. August 2015:

Wir wünschen eine gute Heimfahrt!

Kegeln

Meisterschaft und Pokal 2014/2015

Aktuelle Infos bitte dem Internet entnehmen. In der Meisterschaft erfolgt nun eine besondere Wertung, bei der nun auch das unterlegene Team einen Punkt erzielen kann.

Kegeln Pokal

Im Halbfinale um den August-Groen-Pokal treffen Stadtverwaltung I und Vorwerk I sowie TV Friesen I und Grünsiegel aufeinander. Die Spiele waren nach SiB-Redaktionsschluss auszutragen. Aktuelle Ergebnisse über die Internetseiten der Kegler.

Softdarts

Saison 2015

Die neue Meisterschaftsrunde läuft. In sechs Gruppen wird um Punkte, Spiele und Legs, mit High Score, High Finish und Short Game gespielt und geworfen. Auch die erste Runde im Pokalwettbewerb ist gespielt. Die nächsten Begegnungen werden in der Spielwoche ab dem 20. April ausgetragen.

Wie immer gibt es die aktuellen Ergebnisse, aber auch die beliebten Ranglisten, auf den Internetseiten.

Squash

Allgemein

Gerade für unsere „Europa-aktiven Squasher“ auf die 2015er-Spiele in Italien: Alle Infos sind unter www.ecsgriccion2015.eu – auch in deutsch – nachzulesen.

Tennis

Saison 2015

Die neue Saison läuft. In neun Gruppen wird gespielt. „Traditionell“ sind schon montags die meisten Ergebnisse übermittelt und von Ingo K. in den Tabellen eingepflegt. Diese können dann über die Tennis-Internetseiten entsprechend eingesehen werden.

Spartenversammlung

Am Sonntag, 12. April 2015, findet um 11.00 Uhr im Clubhaus des ESV Wuppertal West (Homannstr. 33B, 42327 Wuppertal) die Spartenversammlung als Pflichtsitzung statt.

Im Anschluss an die ordentliche Versammlung werden die Pokale für die Sieger und Urkunden für die Platzierten der Saison 2014 an die Vereinsvertreter übergeben. Danach gibt es die Gelegenheit bei ein paar Schnitten auch Gedanken auszutauschen.

Tischtennis

Meisterschaft und Pokal 2014/2015

Hier neigt sich die Saison dem Ende zu. Die aktuellen Tabellenstände in den vier Gruppen können über die TT-Internetseiten eingesehen werden.

DBM in Berlin!

Die 13. Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) in der Sparte Tischtennis finden in Berlin (Horst Kober Sportzentrum) statt. Bitte den Termin Samstag, 15.08. und Sonntag, 16.08.2015 vormerken. Die detaillierte Ausschreibung und weitere Informationen folgen demnächst.

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Presswart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Gerne mit Bildern! Danke.

BSV Fritz Völkel erneut Deutscher Meister

Die BSV Fritz Völkel 03 aus dem Wuppertaler Betriebsfußball hat zum dritten Male in Folge bei den Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) den Titel in der Halle gewonnen. Die bereits 16. DBM wurden diesmal in Göttingen und Duderstadt (Niedersachsen) ausgetragen. Im ersten Gruppenspiel gewann Völkel gegen Rudolf Logistik Kassel mit 2:0. Danach gab es ein 1:1 gegen den Teilastgeber Otto Bock Duderstadt. Gegen Popp Feinkost aus Kaltenkirchen hieß es am Ende 4:0, genauso wie im letzten Gruppenspiel gegen die Handelskrankenkasse Bremen. Damit wurde Völkel überzeugender Gruppensieger.



Deutscher Betriebssport Meister in der Halle - zum dritten Male in Folge die BSV Fritz Völkel 03

Das Viertelfinale wurde am nächsten Tag ausgespielt. Es gab ein knappes 2:1 gegen Symrise Holzminden. Im Halbfinale dann ein Spiel auf Augenhöhe, welches das Wuppertaler Ausnahmeteam mit 2:1 gegen Öffis aus Bad Pyrmont gewann.

Keine Probleme im Endspiel, obwohl der Mitfavorit Polizei Hamburg der Gegner war. Der hohe 5:1 Erfolg verdeutlicht dieses. Auf die weiteren Plätze kamen Öffis Pyrmont und Stadtwerke Kassel.

Damit konnte Völkel als erstes Team bei Deutschen Fußball Betriebssport Meisterschaften den Titel drei Mal in Folge gewinnen. Macher Norbert Brisch war stolz: „Es war eine super Mannschaftsleistung, mit der Völkel Geschichte geschrieben hat.“

Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

WESTFALEN E. V. BIELEFELD E. V.

Daniela Peste und Dietmar Böhm neue Stadtmeister!

Bereits vor dem Start der diesjährigen Einzelstadtmeisterschaften stand fest, dass es bei den Damen und Herren neue Titelträger geben wird.

Anna und Mike Kirschbaum (Karbowl Bielefeld) fehlten beide krankheitsbedingt.

Bei den Damen siegte mit einem klaren Start-Ziel Sieg die Titelträgerin des Jahres 2011 Daniela Peste von der Sparkasse Bielefeld.



Die neuen Stadtmeister und die Platzierten des BSV Bielefeld
hinten v. l.: Jürgen Bergmann, Ive Demski, Mick Watkins, Daniel Hoffmann, Jörg Weber, Tobias Singer, Dagmar Meinhardt-Peste, Charles Limon, Andreas Schäffer, Beate Briem und Trudel Hardt
vorne v. l.: Rita Markwa, Dietmar Böhm, Daniela Peste und Edda Buczynski

Sie gab ihre Führung nach der ersten 3er-Serie mit erzielten 613 Pins nicht mehr aus der Hand und gewann mit insgesamt 1.185 Pins und einem Schnitt von 197,50 auf sechs Spiele souverän die diesjährige Einzelstadtmeisterschaft.

Zweiter wurde Edda Buczynski von den Städtischen Kliniken Bielefeld mit einem Schnitt von 180,17 Pins vor Dagmar Meinhardt-Peste (Sparkasse Bielefeld) mit einem Schnitt von 175,50 Pins.

Die zweite Leistungsgruppe der Damen wurde von den Spielerinnen der Städtischen Kliniken dominiert. Hier siegte Rita Markwa mit einem Schnitt von 147,83 und erzielten 887 Pins auf sechs Spielen vor ihren Vereinskolleginnen Beate Briem und Trudel Hardt.

Bei den Herren siegte mit Dietmar Böhm erstmals ein Spieler der BSG Oetker Bielefeld. Er führte bereits nach der ersten 3er-Serie mit erzielten 677 Pins fast uneinholbar das Feld der Topspieler an. Mit einem Vorsprung von 81 Pins lag er vor dem zweitplatzierten Tobias Singer von Karbowl Bielefeld klar in Führung.

Am Ende siegte er mit einem Schnitt von 208,17 Pins auf sechs Spielen vor seinem ärgsten Verfolger Tobias Singer souverän und völlig verdient mit einem Vorsprung von insgesamt 91 Pins. Dritter wurde Daniel Hoffmann (Stadtverwaltung Bielefeld) mit einem Pin Vorsprung und einem Schnitt von 188,50 Pins vor dem Titelträger des Jahres 2011 Peter Kleinhans von den Umweltbetrieben Bielefeld (Schnitt 188,33 Pins).

Die Leistungsgruppe B der Herren gewann Ive Demski (Städtische Kliniken) mit 1.086 erzielten Pins und einem Schnitt von insgesamt 181,00. Zweiter wurde Jürgen Bergmann (Sparkasse Bielefeld 172,00 Schnitt/1.032 Pins) vor dem drittplatzierten Charles Limon von der Deutschen Bank Bielefeld (170,50 Schnitt /1.023 Pins).

Die C-Gruppe der Herren wurde von dem Neuling Jörg Weber (Deutsche Bank Bielefeld) mit großem Vorsprung von 65 Pins und einem Schnitt von 179,33 vor seinem Vereinskollegen Mick Watkins und Andreas Schäffer von der Sparkasse Bielefeld gewonnen.

Das höchste Einzelspiel des Tages erzielte bei den Damen Edda Buczynski (Städtische Kliniken Bielefeld) mit 214 Pins und bei den Herren der Titelträger Dietmar Böhm (Oetker Bielefeld) mit 248 Pins.

Die Siegerehrung wurde vom Fachwart Hans-Walter Zimmer vorgenommen.

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E. V.
www.bsv-westfalen.de
dreinhardt@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

HERNE E. V.

Tischtennis-Pokalfinale 2015

Unter der Leitung von Siegbert Poschmann und Wilhelm Loick trug die Tischtennis-Abteilung der BSG STEAG mit viel Engagement und Ehrgeiz am Freitag, dem 13. Februar 2015, in der Sporthalle der Wichernschule in Dorsten, ihr diesjähriges Pokalfinale aus. Auf Grund des besseren Satzverhältnisses konnte die BSG Hauptverwaltung ihren Titel aus dem Vorjahr knapp gegen die BSG Herne verteidigen. Den 3. Platz erkämpften sich die Spieler der BSG Voerde. Nach der Urkundenverleihung ließen die Spieler der BSGen den Abend bei einem Essen gemütlich ausklingen.



Pokalfinale 2015

MÜNSTER E. V.

Kegeln

BSVW Westfalen-Mannschaftsturnier

Das diesjährige Westfalen Betriebssport- Mannschaftsturnier fand dieses Jahr auf den Bahnen des ESV Münster statt. Es siegte die BSG LWL Klinik I mit 2.575 Holz und wurde damit neuer Westfalen Mannschaftsmeister 2015. Für die erfolgreiche Mannschaft spielten Klaus Stegemann 667 Holz, Wolfgang Wagner 640 Holz, Walter Makein 637 Holz und Paul Eiersbrock 631 Holz. Auf den zweiten Platz kam die BSG LVM I mit 2.514 Holz und stellten mit Thomas Korves den besten Einzelspieler an diesem Tage mit 672 Holz. Auf Platz drei kam die BSG Stadtwerke I mit 2.471 Holz. Die BSG LWL Klinik II belegte Platz vier mit 2.437 Holz. Nur ein Holz weniger für die BSG Westf. Nachrichten I auf Platz fünf.

Als beste Auswärtsmannschaft kam die BSG Evonik Industries Herne mit 2.428 Holz auf Platz sechs.

Otto Schneider

Betriebssportmannschaftsmeisterschaft 2014/2015

5. von 7 Wettkämpfen

Der fünfte Wettkampf fand auf den Bahnen der BSG LVM statt. Hier holte sich der amtierende Stadtmeister BSG Stadtwerke I den vierten Tagessieg mit 3.156 Holz und 100 Punkten und stellte mit Waldemar Dirska den besten Einzelspieler mit 659 Holz. Auf den zweiten Platz kam die BSG LWL Klinik I mit 2.988 Holz und 67 Punkten, gefolgt von der gastgebenden Mannschaft BSG LVM I mit 3.016 Holz und 69 Punkten. In der Gesamtwertung führt die BSG Stadtwerke I ganz klar mit 470 Punkten und 15.590 Holz vor der BSG LWL Klinik I mit 392 Punkten und 15.116 Holz.

Die BSG Westf. Nachrichten I liegt auf Platz drei mit 307 Punkten und 14.826 Holz. In der Stadtklasse A siegte erneut die BSG LVM II mit 2.303 Holz und 52 Punkten, vor der BSG Westf. Nachrichten II mit 2.303 Holz und 47 Punkten und stellte mit Ralf Nitsche den besten Einzelspieler an diesem Tage mit 624 Holz. Die BSG LVM II führt in der Gesamtwertung mit 11.363 Holz und 250 Punkten vor der BSG Westf. Nachrichten II mit 11.066 Holz und 198 Punkten.

Otto Schneider

Trio Deutsche Bowling-Meisterschaft in Bremen

Zum dritten Mal fand die Trio-Meisterschaft in Bremen statt. Sechs Trios aus Münster waren diesmal dabei. Drei Trios haben sich das Finale in verschiedenen Gruppen erkämpft, es wurden immer die besten fünf für das Finale zugelassen.

Zweimal da Aldo und einmal BASF schafften es, im Finale dabei zu sein.

Da Aldo I schaffte in der A-Gruppe den 5. Platz mit 210,48 Mannschaftsschnitt.

Da Aldo II spielt in der Gruppe D und wurde hier Erster und Deutscher Meister mit einem Schnitt von 199,8.

2016 wird die Trio-Meisterschaft in Magdeburg stattfinden.

Thomas Kazulke

STEINFURT E. V.

Tischtennis-Betriebssportler ermittelten Kreismeister

Fast fünf Stunden kämpften die TT-Betriebssportler, um die Kreismeister zu ermitteln. In der A-Klasse wurde Hendrik Arning vom Marienhospital ungeschlagen Kreismeister 2015. Den zweiten Platz erkämpfte sich Rolf Wehmöller von der BSG Kreimer. Platz Drei ging an Willi Walke ebenfalls BSG Kreimer. Michael Höwische vom Marienhospital belegte den vierten Platz. In der B-Klasse konnte sich René Schüring vom Marienhospital ungeschlagen den Kreismeistertitel sichern. Vizemeister wurde Uwe Voß vom Marienhospital. Peter Voß von der BSG Post sicherte sich den dritten Platz. Guter Viertes wurde Stefan Tasler vom Marienhospital. Im Doppelspiel standen sich H. Arning/M. Westhoff und M. Körber/H. Siestrup vom Marienhospital gegenüber. Hier setzten sich Arning/Westhoff mit 3:1 Sätzen durch und wurden Doppelkreismeister.

Vizekreismeister wurden somit Körber/Siestrup. Das Spiel um den dritten Platz gewannen G. Altenburg/M. Kühler von der Post gegen J. Buhles/



U. Westhoff vom Marienhospital. Souverän leiteten H.-J. Wierich und E. Hülsey das Turnier. TT-Obmann Heinz Siestrup überreichte im Auftrag des Kreisverbandes Steinfurt die Pokale.

PERSONALIA
MITTELRAIN E. V.
DÜREN E. V.**Wir trauern um unseren langjährigen 2. Vorsitzenden**

Reinhold Kūven, der am 26. Januar 2015 im Alter von 77 Jahren von uns ging.
Reinhold war über Jahrzehnte im Betriebssport-Kreisverband Düren e. V. erst als Tischtennis-Obmann und später als 2. Vorsitzender tätig.
Seine Geradlinigkeit und sein konsequentes Handeln machten ihn für uns unersetzlich. Dank seines planerischen Geschicks liefen die Betriebssport-Tischtennis-Turniere bis auf Bundesebene reibungslos ab.

Er fehlt uns!

Betriebssport - Kreisverband Düren e. V.
Gerd Gerigk, 1. Vorsitzender; Ditmar Gatzert, Geschäftsführer; Ludwig Dumoulin, Schatzmeister

NIEDERRHEIN E. V.

Nachruf

Die Betriebssportlerinnen und Betriebssportler in NRW trauern um **Hans Gert Bolten**

Im Alter von 78 Jahren ist unser WBSV Ehrenmitglied und BSVN Ehrenvorsitzender am 27.11.2014 verstorben.

Hans Gert Bolten hat sich unermüdlich für die Belange des Betriebssport in Nordrhein Westfalen eingesetzt. Alle schätzten sein Fachwissen und seine Zuverlässigkeit. Mit seinem unermüdlichen Einsatz prägte er auch den Betriebssport über die NRW Grenzen hinaus.

Der Betriebssport hat Hans Gert Bolten viel zu verdanken, er war für alle ein Vorbild.

Wir nehmen in tiefer Dankbarkeit Abschied von Hans Gert Bolten und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Präsidium des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V.
Der Vorstand des Betriebssportverbandes Niederrhein e.V.

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

14.05.	Martin Haase
25.05.	Günther Schmitz
29.05.	Dieter Bäcker
30.05.	Norbert Wolter
	Dieter Goebel

ESSEN E. V.

Vorstand**Herzlichen Glückwunsch**

50 Jahre

Hollmann, Stefan	BSG Stadtwerke
Kunz, Frank	BSG Steinwerke
Dilmann, Michael	BSG Kath. Kliniken Essen
Steinke, Heike	BSG EVAG
Hübel, Michael	BSG Axel Springer
Brehm, Matthias	BSG Messe Essen
Rotthäuser, Stephan	BSG Sparkasse
Pehnke, Kay	BSG EVAG
Köhler, Eike	BSG Emscher/Lv
Ermer, Andreas	BSG Sparkasse
Gäffe, Tino	BSG Sparkasse
Delor, Heiko	BSG BITMARCK
Behroz, Josef	BSG EVAG
Peters, Heike	BSG Emscher/Lv
Allwermann, Barbara	BSG Stadtwerke
Schäfer, Rahmann Sylke	BSG Sparkasse
Wagner, Thomas	BSG EVAG

60 Jahre

Wallisch, Peter	BSG RWE Essen
Balmert, Fred	BSG Grünflächenamt
Kox, Michael	BSG RWE Essen

Kammawal, Sayed	BSG Grünflächenamt
Kohlmann, Georg	BSG Steinwerke
Fehmers, Werner	BSG EVONIK
Scheffner, Hans Peter	BSG EVAG
Aslim, Tekin	BSG Stadtwerke
Klesper-Leuer, Karin	BSG Sparkasse
Blein, Konrad	BSG Sparkasse

65 Jahre

Peschel, Otto	BSG VBI/DMT
Hanisch, Rudolf	SG Ruhrgas
Nunier, Franz Josef	BSG Hochtief
Christopulos, Heinz Jürgen	BSG Sparkasse
Möhlen, Marlies	BSG Sparkasse
Franke, Lothar	BSG Küttner
Kersting, Rainer	BSG RWE Essen
Greiwe, Hilde	BSG RWE Essen
Goß, Bärbel	BSG Sparkasse

70 Jahre

Pawlak, Gisela	BSG WAZ Mediengruppe
Kastenholz, Bernd	BSG Hochtief
Hohmann, Hans Jürgen	BSG Emscher/Lv
Bistrich, Ludger	BSG EVAG

75 Jahre

Schikfelder, Rosemarie	BSG EVAG
Raschke, Gerd	BSG EVAG
Lemberg, Franz Joseph	BSG TÜV Nord
Haus, Rudolf	BSG RWE Essen
Bergemann, Wolfgang	BSG RWE Essen
Hahneke, Norbert	BSG Ruhrverband

80 Jahre

Hettchen, Gertrud	BSG EVAG
Roloff, Wolf	BSG TÜV Nord

WESTFALEN E. V.

Nachruf

Die Betriebssportlerinnen und Betriebssportler aus Westfalen trauern um

Winfried Weidemann

Im Alter von 77 Jahren verstarb
am 10. Februar 2015
unser Ehrenmitglied Winfried Weidemann
nach langer Krankheit.

Seit der Gründung des Betriebssportverbandes Westfalen e.V. im Jahre 1961 gehörte Winfried Weidemann dem Vorstand bis 1988 als Geschäftsführer und Schatzmeister an.
Ferner war er Gründungsmitglied des Betriebssportkreisverbandes Ruhrtal e.V. und dort als Geschäftsführer, Kassierer und 2. Vorsitzender ehrenamtlich tätig.

Bei der BSG Gemeinschaftswerk Hattingen e.V. war Winfried Weidemann Mitglied der ersten Stunde und übernahm von 1981 bis 1988 die Funktion des 1. Vorsitzenden. Der Betriebssport hat Winfried Weidemann eine Menge zu verdanken. Mit Fachwissen und unermüdlichem Einsatz hat er Betriebssport regional und überregional geprägt.

Wir nehmen in tiefer Dankbarkeit Abschied von Winfried Weidemann und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Präsidium des Betriebssportverbandes Westfalen e.V.

HERNE E. V.

MÜNSTER E. V.

www.bsv-muenster.de

WBSV E. V.

www.betriebssport-nrw.de

TERMINKALENDER 2015**April 2015**

12.04.15:	Vorabinfo: BSVN Kegeln Einzelmeisterschaft 2015, Kegelcenter Neuss
17.04.15:	Symposium des Deutschen Betriebs-sportverbandes (DBSV) in Spiesen/Saarland
25.04.15:	Hauptausschuss BSVW in Borken

Mai 2015

09.05.2015:	Westdeutsche Betriebssport Meisterschaft im Kegeln in Dortmund
09.05.15:	WBSV-Hauptausschuss, Kreisgebiet Soest/Werl
30.05.15:	Westdeutsche Betriebssport Meisterschaft im Golf (Einzel) beim GC Rittergut Birkhof

Juni 2015

04.06.15:	Westdeutsche Betriebssport Meisterschaft im Golf (Mannschaft) beim GC Bonn-Wachtenberg
07.06.15:	Rhein-Ruhr Marathon in Duisburg
13.06.15:	Westdeutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling (Einzel) in Münster
13.06.15:	Vorabinfo: BSVN Kegeln Mannschaftsmeisterschaft 2015, Kegelcenter Neuss
20.06.15:	35. BSVN-Tischtennis Masters in Solingen
20.06.15:	35. Westdeutsche Betriebssport Meisterschaft im Volleyball (Mixed Mannschaften), Hagen-Dahl

August 2015

08.08.15:	32. Westdeutsche Betriebssport Meisterschaft (Masters) in Solingen, Einzel-, Doppel-, und Mixedwettbewerb
16.08.15:	Tag der Vereine in Remscheid, BKV Remscheid e.V. 1956

September 2015

04.-06.09.15:	Betriebssportiadie in Münster
05.09.15:	Offene Westdeutsche und Westfalen Betriebssport Meisterschaft in Gross- und Kleinfeldfußball im Rahmen der Betriebssportiadie 2015 in Münster
05.09.15:	Westdeutsche Betriebssport Meisterschaft im Squash

Oktober 2015

11.10.15:	BSVN-Kegeln Tandem, Kegelcenter Neuss
24.10.15:	WBSV Bowling Doppel/ Mixed in Münster
24.10.15:	Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in Hallenfußball in Borken

November 2015

11.11.15:	BSVN, Jahrestagung der Sport- und Fachwarte, Düsseldorf
-----------	---

18.11.15:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf 2015, Düsseldorf
24.11.15:	WBSV-Kegeln Einzelmeisterschaften in Langenfeld

November-Dezember 2015

Schießen Fernwettkampf

Dezember 2015

05.12.15:	18.BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen A-C und Ü 65
-----------	--

Januar 2016

30.01.16:	BSVN VSATT Turnier in Solingen
-----------	--------------------------------

Februar 2016

23.02.16:	BSVN Fachwarte Tagung Tischtennis in Düsseldorf- BSVN Geschäftsstelle
-----------	---

Juni 2016

18.06.16:	36.BSVN Masters Tischtennis in Solingen
-----------	---

Dezember 2016

03.12.16:	19.BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen D-E und Ü 45/Ü55 in Solingen.
-----------	---

LEHRGÄNGE/SEMINARE 2015**Übungsleiter-Fortbildungstermine****Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten****Halte die Balance****Kurs-Nr.: 2015/02**

Termin:	10.-12.04.2015
Ort:	Sport- und Tagungszentrum Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern-Hachen

Bewegungs- und Sportformen für Menschen ab 35 Jahren**Kurs-Nr.: 2015/01**

Termin:	20.-21.06.2015
Ort:	Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg

Sportliches Gesundheitstraining**Kurs-Nr.: 2015/03**

Termin:	04.-06.09.2015
Ort:	Sport- und Tagungszentrum Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern-Hachen

„Erste Hilfe“ auf dem Sportplatz**Kurs-Nr.: 2015/04**

Termin:	17.09.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Am Wald 128, 40599 Düsseldorf
Kurs-Nr.: 2015/05	
Termin:	05.11.2015 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort:	LWL-Ausschusszimmer im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1 48133 Münster
------	--

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang, Gebiet BSVM**Kurs-Nr.: 2015/06**

Termin:	26.-27.06.2015
Ort:	Sportschule Hennef Sövenner Straße 60 53773 Hennef

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang mit „Erste Hilfe“ auf dem Sportplatz – Gebiet BSVW:**Kurs-Nr.: 2015/07**

Termin:	17.-18.10.2015
Ort:	SportCentrum Kamen-Kaiserau Jakob-Koenen-Str. 2 59174 Kamen

Finanzen und Steuern**Kurs-Nr.: 2015/08**

Termin:	24.08.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Kölner Verkehrsbetriebe Scheidweilerstraße 38 50933 Köln-Braunsfeld

Kurs-Nr.: 2015/09

Termin:	17.11.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Haus des Sports Am Wald 128 40599 Düsseldorf

Rechtsfragen und Versicherung**Kurs-Nr.: 2015/10**

Termin:	27.10.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Haus des Sports Am Wald 128 40599 Düsseldorf

Kurs-Nr.: 2015/11

Termin:	26.11.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Stadtwerke Bonn Theaterstr. 24 53111 Bonn

Neustrukturierung und Kooperationen**Kurs-Nr.: 2015/12**

Termin:	16.06.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	LWL-Ausschusszimmer im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1 48133 Münster

Kurs-Nr.: 2015/13

Termin:	19.05.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Haus des Sports Am Wald 128 40599 Düsseldorf

Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter**Kurs-Nr.: 2015/14**

Termin:	18.06.2015 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Haus des Sports Am Wald 128 40599 Düsseldorf

Westdeutsche Bowling Mannschaft Meisterschaft am 28. Februar 2015

Am 28. Februar 2015 fand die Westdeutsche Bowling Mannschafts-Meisterschaft in Münster statt.

24 Mannschaften kämpften um diesen Titel, der auch eine Teilnahme (Qualifikation) an der Deutschen Meisterschaft in Böblingen/Fellbach bedeutet.

Nach der Vorrunde blieben noch 12 Mannschaften, die um den Titel spielten, das Ziel erreichte die Mannschaft der BASF 1 (was das dritte Mal in Folge geschah), Platz zwei erreichte die Mannschaft da Aldo und den Platz drei erreichte die Stadtverwaltung Münster. Somit waren die oberen Plätze in Münster geblieben.

Am Wochenende vom 05. bis 08. März 2015 wurden die Deutschen Mannschaften im Mixed und Doppel in Leipzig und Halle ausgespielt.

Leider konnten die Münsteraner nicht so wie in den letzten Jahren zuschlagen und nur einen Vize Deutschen Meister – und zwar waren es Renate und Waldemar Piorkowski von Armstrong – im Mixed stellen.

Für die Doppel war noch ein vierter Platz drin im Damen-Doppel Rita Poppenborg – Kazulke / Renate Piorkowski BASF und Armstrong, bei den Männern waren Werner Basner und Siegfried Okunowski von BASF und Waldemar Piorkowski / **Franke** Stöhr von Armstrong auch im Doppel auf den vierten Plätzen.

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene Westdeutsche Fussball-Hallen-Meisterschaft 2015

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband

Ausrichter

BKV Borken e.V. (Westfalen)

Termin

24. 10. 2015

Ort

Nünning Realschule, Neumühlenallee 140
46325 Borken-Gemen, Tel.: 0 28 61/9 32 80

Meldeschluss

26. 09. 2015

Ihre Meldung nur schriftlich per Fax, E-Mail oder auf dem postalischen Weg an untenstehende Adresse. Mit Ihrer Meldung muss auch die Teilnahmegebühr auf das gleichfalls untenstehende Konto entrichtet werden.

Teilnahmegebühr

35,-- Euro für Mannschaften aus dem WBSV
45,-- Euro für Mannschaften aus anderen Landesverbänden

Ihre Teilnahmegebühr auf das Konto:

Georg Siedenstein

Märkische Bank Hagen

IBAN: DE08450600095200420610

BIC: GENODEM1HGN

Die Teilnahmegebühr wird auch bei einer Absage nicht erstattet.

Bei Nichtantreten ohne vorherige Absage, spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung, wird ein Ordnungsgeld von 50,-- Euro erhoben plus den anteilmäßigen Referee-Kosten.

Spielzeit

1 x 13 Minuten

Diese Zeit richtet sich aber auch nach der Melde Teilnahme. Die Mannschaft, die im Spielplan vorne steht, stößt an, spielt von rechts nach links und muss gegebenenfalls die Kluft wechseln (wir haben Laibchen in der Halle). Das tragen von Schienbeinschonern ist PFLICHT.

Turnierleitung

BKV Borken / WBSV

Preise

Pokale Platz 1 bis 4

Medaillen Platz 1 bis 3

Wir zeichnen den besten Torwart sowie die fairste Mannschaft der Veranstaltung aus.

Spielberechtigung

Nur mit gültigen Spielerpässen. Keine Spielerpässe vorhanden, bitte eine Meldeliste aller Spieler mit Vor- und Zuname sowie das Geburtsdatum. Diese Meldeliste muss vom Kreisverband und der teilnehmenden Mannschaft abgezeichnet sein.

Haftung

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko. Die Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen.

Alle Betriebssportler im WBSV sind mit der Jahresmeldung ihrer Sportgemeinschaft und Entrichtung des Beitrags im Rahmen der Sporthilfe versichert.

Georg Siedenstein

Fußballfachwart WBSV

In der Imke 3, 58089 Hagen

Telefon: 0 23 31/2 04 00 16

Werner Wustrack

Sportwart WBSV

Von der Recke Straße 4, 58089 Hagen

Tel.: 0 23 31/141 90 + 0171/6 42 34 06

Fax: 0 23 31/9 71 25 28

E-Mail: werner.wustrack@t-online.de

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften im Bowling – Einzel 2015

Veranstalter / Ausrichter

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Austragungsort

Cosmo-Bowling-Münster
Trauttmansdorffstraße 101
Tel.: 02 51/23 90 89 90

Turniertermin

Vorrunde: Samstag 13.06.2015; 10.00 Uhr
Probewürfe ab 09.45 Uhr

Mittagspause: ca. 13.00 Uhr (Einteilung in Gruppe A + B)

Finalrunde: 14.00 Uhr (die Pins aus der Vorrunde werden mitgenommen)

Superfinale: ca. 17.00 Uhr

Stepladder-Plätze 1-4 Gruppen A + B

Teilnahmeberechtigung

Alle Vereine bzw. Spieler/-innen, die über einen Kreis- bzw. Landesverband im Verbandsgebiet des WBSV gemeldet sind

Austragungsmodus

Vorrunde: 3 Spiele

Finalrunde: 3 Spiele in Gruppen A+B (evtl. Damen)

Superfinale: Stepladder-Plätze 1-4 jeder Gruppe
Damen: Plus 10 Pins Handicap (bei keiner eigenen Gruppe)

Spielweise

Amerikanisch

Meldungen

Meldungen erfolgen in schriftlicher Form (Brief, Fax, E-Mail) über die jeweilige Fachsparte Bowling nur an: Karl-Heinz Fühner
Schloßfeld 196 A, 48308 Senden

E-Mail: Karl-Heinz.Fuehner@t-online.de

Tel.: 01 71/782 69 23 Fax: 03 22/24 17 60 87

Meldeschluss

31.05.2015

Der Eingang der Meldung maßgebend.

Die gemeldeten Teilnehmer erhalten eine Zu- oder Absage mit allen weiteren Informationen (Kontonummer).

Startgebühr

Je Spieler/-in 19,50 Euro

Die Startgebühr ist nach Mitteilung der Kontonummer mit dem Stichwort „WBSV Bowling Einzel 2015, Name der BSG“ zu überweisen. Bei kurzfristigen Absagen oder Nichtantreten, verfällt die Startgebühr.

Turnierleitung

Karl-Heinz Fühner (WBSV BOWLING FACHWART)

Preise

Pokale Platz 1-4 Gruppen A + B

Sachpreise für das höchste Spiel Damen und Herren über alle Spiele

Haftung

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko. Die Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen.

Alle Betriebssportler im WBSV sind mit der Jahresmeldung ihrer Sportgemeinschaft und Einrichtung des Beitrags im Rahmen der Sporthilfe versichert.

Hinweise

Die gemeldeten Spieler/-innen erklären sich mit Abgabe der Meldung einverstanden, dass die Ergebnisse und Auswertungen inkl. eventueller Fotos im Zusammenhang mit der Berichterstattung veröffentlicht werden können. Änderungen des Ablaufs behält sich die Turnierleitung vor.

Rückfragen

Bei Rückfragen zur Anmeldung oder zum Veranstaltungsort bitte an Karl-Heinz Fühner wenden.
Karl-Heinz Fühner

2. Symposium des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV) – 4. Betriebssportforum der EBGA

Vorläufiges Programm:

Freitag 17.04.2015, in Spiesen/Saarland, CFK Centrum für Freizeit und Kommunikation,
Zum Nassenwald 1, 66583 Spiesen-Elversberg



Vorgesehene Tagesordnung (Ablauf der Veranstaltung):

- 10.00 Uhr** Begrüßung durch Präsident der EBGA, Paul Georg.
Begrüßung durch den DBSV Präsident, Uwe Tronnier und Vortrag über den aktuellen Stand des BGM/BGF im organisierten Deutschen Betriebssport
- 10.35 Uhr** Grußwort der Ministerpräsidentin und Vortrag über den Betriebssport als besonders förderungswürdige Einrichtung (aus Zehn-Punkte-Programm der Geschäftsführung der deutschen Sportministerkonferenz vom 01.01.2001 bis 31.12.2002)
- 11.15 Uhr** Begrüßung durch Regional-Geschäftsführer der Barmer GEK, Jens Rauh und Vortrag über aktuelle statistische Zahlen
- 11.40 Uhr** Grußwort und Information der Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider über die Erfahrungen des BGM/BGF bei den Beschäftigten des Landkreises Neunkirchen
- 12.15 Uhr** Pause
- 13.05 Uhr** „Aktive Erholung“
- 13.10 Uhr** Informationen zu Betrieblichem Gesundheitsmanagement
Beraterin Firmengesundheit der Barmer-GEK, Victoria Mohr

- 13.40 Uhr** Diplom Sozialökonom Ralf Poggensee: Vorteile der Betrieblichen Krankenversicherung im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- 14.10 Uhr** Kaffeepause
- 14.25 Uhr** med. Michael Drees (Arzt für Arbeitsmedizin der Fa. ias AG)
Thema: Gesunde Arbeit
- 15.00 Uhr** Dr. Sideris Karakatsanis (Geschäftsführer des WBSV) über Maßnahmen und Erfahrungen im BGM/BGF in Nordrhein-Westfalen
Ulrich Lengwenat-Hahnmann (Geschäftsführer des BSV Hamburg) über Maßnahmen und Erfahrungen im BGF in der Hansestadt Hamburg
- 16.25 Uhr** Olympiasiegerin Heike Drechsler
- 17.05 Uhr** Diskussion, Fragen der Teilnehmenden
- 17.20 Uhr** Imbiss mit Umtrunk
- Veranstalter: Saarländischer Betriebssportverband und der Deutsche Betriebssportverband, Anmeldungen an Saarländischer BSV (Paul Georg)
info@saarlaendischer-betriebssportverband.de

IN LETZTER MINUTE

EMSCHER-LIPPE E. V.

Turnierankündigung

Die TG Elektro Schlägel und Eisen e. V. Herten richtet am Samstag, den 30. Mai 2015 wieder die jährliche Stadtmeisterschaft im Fußball für Betriebssport- und Hobbymannschaften aus. Austragungsort ist die Sporthalle der Rosa-Parks-Schule (Gesamtschule) in 45701 Herten, Fritz-Erler-Straße 2. Da es sich um eine offene Meisterschaft handelt, werden wieder Mannschaften aus dem gesamten Kreisgebiet und darüber hinaus erwartet. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Neben dem sportlichen Geschehen auf dem Hallenboden wird es auch wieder ein tolles Rahmenprogramm, unter anderem mit einer großen Tombola, geben. Für Speisen und Getränke wird ausreichend gesorgt sein.

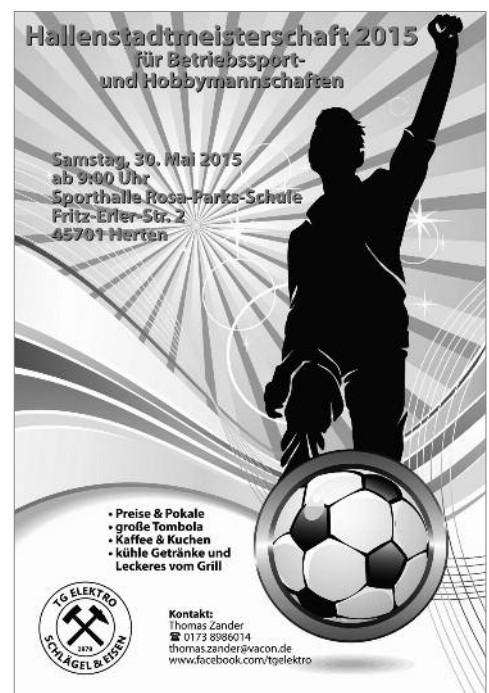
Christoph Jacobi

Anmeldung und Kontakt:

Thomas Zander
Mobil: 0173 8986014
thomas.zander@vacon.de
www.facebook.com/tgelektro

Christoph Jacobi
Lyckstr. 64
45701 Herten
Tel.: 02366 56015
Mobil: 0179 4918446

Pressewart
BKV Emscher-Lippe e. V.
2. Vorsitzender
TG Elektro Schlägel und Eisen e. V. Herten



KÖLN E. V.

Weihnachtsfeier der BSG-Sparte Radtouristik

Jahresausklang oder Weihnachtsfeiern können einfach, gemütlich, festlich oder auch lehrreich sein, oder von Allem etwas. So geschehen bei der Weihnachtsfeier der Sparte Radtouristik am 05. Dezember letzten Jahres.



Spartenleiter Michael Eppenich hatte ins Bistro der Bezirksvertretung Kalk (Exzellent) geladen, und die Eigenschaft „lustig“ oder „fröhlich“ runden die Beschreibungen dieser Feier bestens ab.



Dem zwanglosen Sektempfang folgte eine kurze Ansprache mit Überleitung zum hervorragenden Buffet, begleitet vom freundlichen Service der Bistrotkräfte.

Die Küche hatte von Vorspeisen über Hauptgerichte bis hin zum Dessert alle Register bei der Zubereitung und Präsentation schmackhafter Gerichte gezogen, und diese, wie vorher erwähnt, mit einem freundlichen Lächeln oder netten Worten an die Frau oder den Mann gebracht.

Erstmals war auch der BSG-Vorsitzende Olaf Pohl zu Gast, und das nicht ohne Grund.



In seiner Ansprache würdigte er die Verdienste der Sparte, umriss kurz die Planung für den Familientag (31.05.2015) der BSG und stellte den Überraschungsgast vor.



Ralf Görres, Vertriebsleiter der Sparda-Bank West in Köln, ehemaliger Prinz (2013) in Köln und mitverantwortlich für die Kooperation mit der BSG, konnte sich vom Wirken der Sparten am Beispiel der Radtouristik persönlich überzeugen.



Die langjährige Zusammenarbeit soll noch weiter ausgebaut werden und wurde mit einem großzügigen Scheck für die sportliche Arbeit bei der BSG von Seiten der Sparda-Bank West entsprechend gewürdigt. Ein Willkommensgruß in Form eines Coupons mit einer Kontogutschrift soll jedem Neumitglied der BSG ermöglichen, zur Sparda-Bank West zu wechseln oder ein Konto dort zu eröffnen. Aber auch den „Altmitgliedern“ der BSG wird für einen begrenzten Zeitraum der Wechsel zur Sparda-Bank schmackhaft gemacht, Trikots der Kölner Traditionsvereine sollen dabei helfen.

Stichwort „lehrreich“, auch zum Lernen diene dieser Abend.

Unter dem Namen Otto & Co präsentierten vier städtische Kollegen weihnachtliche Lieder in unserer urkölschen Sprache, einfach Klasse. Und für diejenigen, die bei dem einen oder anderen Wort Verständnisprobleme hatten, lieferte Bandchef Otto Schmitz zwischendurch die passenden Erklärungen.

Und diese vier Brüder Schmitz (Otto, Hardy, Theo und Georg) können nicht nur Weihnachten, sie sind auch im Karneval erfolgreich unterwegs, kurz, eine Bereicherung für anstehende Feierlichkeiten jeder Art.

Die sportlichen Leistungen der Spartenmitglieder wurden entsprechend gewürdigt, Pokale und kleinere Präsente überreichte Michael (Eppenich) mit einem herzlichen Dankschön, gewürzt mit der einen oder anderen Anekdote.

Erwähnen möchte ich hier Ellen Buttenbruch mit 2.031 Kilometern, sowie die drei Spitzenfahrer in 2014 Friedhelm Burs (4.424 km), Jürgen Oplakmgen an Wochenenden im doch eher wettermäßig bescheidenen Jahr 2014.

WBSV E. V.

www.betriebssport-nrw.de

Weil auch der Treffpunkt für die gemeinsamen Trainingsfahrten kurzfristig geändert wurde und dieser durch Krankheit des Betreibers auch noch verwaist ist, hoffen alle auf ein radsportliches erfolgreiches 2015, und alle guten Wünsche zur Gesundung an dieser Stelle.

Am Klavier stimmte Michael Eppenich dann noch ein kölsches Potpourri an, welches dank Otto & Co sprachlich kein Problem bei uns Gästen war, der Gesang ist jedenfalls noch ausbaufähig.

So endete denn eine feierliche, lehrreiche und auch gemütliche Weihnachtsfeier, die Letzten verließen am frühen Morgen das Bistro. Ob sie den Nikolaus noch gesehen haben?



Betriebe machen das Sportabzeichen

Der BKV Köln möchte dazu beitragen, dass sich die Menschen in Köln mehr und besser bewegen. Nach einigen Gesprächen mit unserem Dachverband (WBSV) und dem StadtSportBund Köln waren wir uns schnell einig, dass wir uns im Bereich des Sportabzeichens einsetzen möchten. Da in Köln schon drei Bezirke einen Tag des Deutschen Sportabzeichens veranstalten und diese sich bereit erklärt haben mitzumachen, möchten wir nunmehr unsere Aktion bekannt machen:

21. Juni 2015 im Stadtbezirk 1 (Innenstadt)

04. Juli 2015 im Stadtbezirk 5 (Nippes)

29. August 2015 im Stadtbezirk 8 (Kalk)

Weitere Informationen können Sie auf der Homepage des BetriebssportKreisVerbandes finden: www.bkv-koeln.de



Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft SQUASH 5. September 2015

im Rahmen der Betriebssporttage 2015



Die Ausschreibung zur Westdeutschen Meisterschaft im Squash finden Sie in Kürze auf folgendem Link:

<http://www.sport-center.ms/betriebssport-squash/turnier>

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe JUNI 2015
12. MAI 2015
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine
12. JULI 2015
Ausgabe AUGUST 2015

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de
E-Mail: wbsv-t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal
E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),
jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

Förderung der Übungsarbeit

ANTRAG AUF FÖRDERUNG DER ÜBUNGSARBEIT JETZT STELLEN BIS SPÄTESTENS 01. JUNI 2015!

BITTE BEACHTEN SIE UNBEDINGT AM ENDE DER RICHTLINIEN DEN HINWEIS „WICHTIGE INFORMATION“ BEI DER ANTRAGSTELLUNG!

Auf unserem Portal www.lsb-nrw.de können Sie unter „Für Vereine – Förderungen – Förderung der Übungsarbeit“ den Antrag und die Richtlinien als PDF downloaden. Außerdem finden Sie dort auch den Link, über den Sie den Antrag direkt online stellen können.

ANTRAG AUF GEWÄHRUNG EINER ZUWENDUNG ZUR FÖRDERUNG DER ÜBUNGSARBEIT IN SPORTVEREINEN 2015

Antragsfrist: 01. Juni 2015 (Eingangsstempel LSB)

LSB-VEREINSKENNZIFFER (7-STELLIG)

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



VEREINSNAME

AUSKUNFT ERTEILT

ANGABEN ZUR ERMITTLUNG DER ZUSCHUSSEINHEITEN

Zahl der Vereinsmitglieder am 01. Januar 2015
(A-Zahlen lt. Bestandserhebung)

 Mitglieder

davon Mitglieder bis 26 Jahre

 Mitglieder

Zahl der geplanten Übungsstunden 2015

Zahl der 2015 anerkannten **Leiterinnen** der
Übungsarbeit und anerkannten **Jugendleiterinnen**,
die für den Verein tätig sind.

 Leiterinnen der
Übungsarbeit/
Jugendleiterinnen ^{1/2}

Zahl der 2015 anerkannten **Leiter** der Übungsarbeit und
anerkannten **Jugendleiter**, die für den Verein tätig sind.

 Leiter der Übungs-
arbeit/Jugendleiter ^{1/2}

NUR FÜR BEHINDERTENSORTVEREINE/-ABTEILUNGEN

Zahl der Vereinsmitglieder am 01. Januar 2015
(A-Zahlen lt. Bestandserhebung)

 Mitglieder

davon Mitglieder bis 26 Jahre

 Mitglieder

Zahl der geplanten Übungsstunden 2015

Zahl der 2015 anerkannten **Leiterinnen** der
Übungsarbeit und anerkannten **Jugendleiterinnen**,
die für den Verein tätig sind.

 Leiterinnen der
Übungsarbeit/
Jugendleiterinnen ^{1/2}

Zahl der 2015 anerkannten **Leiter** der Übungsarbeit und
anerkannten **Jugendleiter**, die für den Verein tätig sind.

 Leiter der Übungs-
arbeit/Jugendleiter ^{1/2}

ERKLÄRUNGEN

Der Antragsteller erklärt, dass: – die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, – der Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid vorliegt und nicht älter als 3 Jahre ist. Der Landessportbund NRW ist berechtigt, die Angaben des Antragstellers vor Ort zu prüfen.

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT gemäß BGB § 26

VEREINSSTEMPEL

- 1) Als anerkannte Leiterinnen und Leiter der Übungsarbeit gelten nur Personen gemäß Richtlinien Nr. 4.3, also inkl. Jugendleiter/innen deren Lizenzen während des Antragsjahres Gültigkeit besitzen.
2) Trennung aus statistischen Gründen erforderlich (Frauenförderplan).

RÜCKSENDUNGEN AN: Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V., Referat Förderprogramme/KJP, z. Hd. Herrn Bergmann, Herrn Metz, Frau Semerci oder Frau Streyer, Postfach 101506, 47015 Duisburg, Telefon 0203 7381-936, -935, -619 oder -910, Fax 0203 7381-926, Uebungsarbeit@lsb-nrw.de

BETRIEBSSPORTIADE

4.-5.9.2015, Münster

Info's unter: www.bsv-muenster.de



Betriebssport-
Verband
Münster e.V.

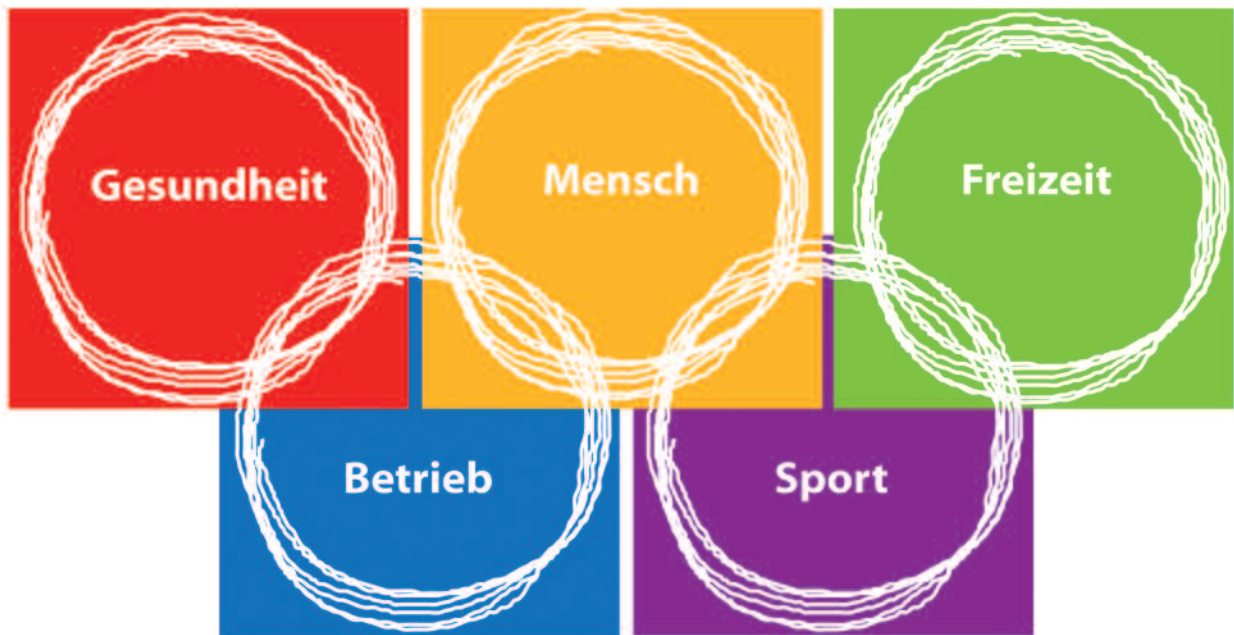
65

Betriebssport-
Verband
Westfalen e. V.



55

JAHRE



Freitag, 4. September 2015; 19 Uhr

Auftaktveranstaltung im LWL-Museum für Naturkunde Münster

Samstag, 5. September 2015

Aktionen und Sportturniere in 12 Sportarten

Im MCC Halle Münsterland:

Kongress „Betriebliche Gesundheitsförderung“ mit Vorträgen
und „Best practice Beispielen aus dem Betriebssport“
Betriebssport-Party mit Showprogramm

Weitere Informationen ab Mai 2015 unter www.bsv-muenster.de